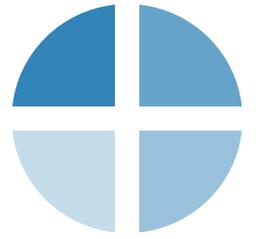


Miteinander



Magazin der evangelisch-lutherischen Kirchenregion Hemmingen

FREIHEIT



+++ Andacht **Seite 2** +++ Freiheit, die ich meine, Interview **Seite 3**
+++ Martin Luthers Freiheitsbegriff **Seite 4** +++ ABC des Glaubens **Seite 4** +++ Landesbischof
Ralf Meister zu Freiheit **Seite 4** +++ Freiheitsbilder **Seite 6** +++ Denke ich an Freiheit **Seite 7**
+++ Aus der Kinderredaktion **Seite 26** +++

Vorwort



Foto: privat

„Über den Wolken muss die Freiheit wohl grenzenlos sein, alle Ängste, alle Sorgen, sagt man, blieben darunter verborgen...“. So sang sich Reinhard Mey einst in die Herzen seiner Fans. Und heute noch singt er sich damit Menschen ins Gemüt.

Mancher liebt jedes Mal diesen Augenblick, wenn das Flugzeug die Wolkendecke durchstößt und der Blick sich

wie endlos weitet. Plötzlich Sonne. Die Gedanken an die Welt da unten verändern sich. Es erscheint manches kleiner und unwichtiger als auf dem Boden der Tatsachen.

Himmel erinnert an Urlaub und Erholung, an verliebt sein und Sternschnuppenzählen in der Nacht an lauen Sommerabenden. Himmel und Freiheit sind wie Geschwister.

Warum ich mich wann frei fühle, hat viel damit zu tun, wie ich lebe. Kann ich etwas frei entscheiden? Darf ich mich zeigen wie ich bin? Lebe ich in einem Land, das mir eine freie Meinungsäußerung gewährt? Freiheit ist also eine Frage der Perspektive.

Freiheit ist ein Grundrecht. Will ich sie selber leben und genießen, muss ich sie meinem Gegenüber einräumen. Meine Freiheit ist immer auch die Freiheit des Anderen.

Wird Freiheit mit Füßen getreten, lohnt es sich auf die Straße zu gehen. Kein Frieden ohne Freiheit. An dem Maß der Freiheit muss der Frieden sich bewahren. Wird Freiheit unter Menschen gelebt, können sie sich entfalten mit ih-

ren Begabungen und Anliegen.

„Wo der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit“, so ruft die Bibel in einem einzigen Vers die christliche Gemeinschaft in die Freiheit. Wir dürfen sie leben und sind beauftragt sie zu verteidigen wie eines der kostbarsten Güter.

Pn Behler, Arnum

Mitfahrgelegenheit

Sie wollen zu einem Regionalgottesdienst und suchen eine Mitfahrgelegenheit? Dann rufen Sie bitte eine der folgenden Tel. Nr. an:

Hemmingen

Gemeindebüro Tel: 0511 / 42 52 78

Wilkenburg

Gemeindebüro Tel: 0511 / 42 51 10

o. Frau Maczewski Tel: 0511 / 410 87 79

Arnum

Gemeindebüro Tel: 05101 / 34 14

o. Fam. Herrmann Tel: 05101 / 51 54

Hiddestorf

Gemeindebüro Tel: 05101 / 1 33 60

o. Herrn Gnügge Tel: 05101 / 85 10 61

Inhalt

Impressum	Seite 2
Aus der Kirchenregion	Seite 3
Konfirmation 2017.....	Seite 6
Friedens-Kirchengemeinde	
Arnum	Seite 8
Trinitatis-Kirchengemeinde	
in Hemmingen	Seite 11
Gottesdienste	Seite 14
St.-Vitus-Kirchengemeinde	
Wilkenburg-Harkenbleck	Seite 16
Nikolai-Kirchengemeinde	
Hiddestorf/Ohlendorf	Seite 19
Veranstaltungen	Seite 22
Kinderredaktion	Seite 26
Freud und Leid	Seite 27

Fachanwältin für Verkehrsrecht Rechtsanwältin

Juliane Focke-Steinmetz

Stammestraße 40, 30459 Hannover
T 0511 326336, F 0511 363861

Herausgeber:

Evangelisch-lutherische Kirchenregion
Hemmingen, Bockstr. 33
30966 Hemmingen
Vorsitz V.i.S.d.P.: Christine Behler
Tel. 05101 / 92 53 64
Volksbank eG
IBAN: DE66 2519 3331 0400 0099 00
Stichwort: miteinander Hemmingen

Redaktion: Christel Herrmann-Vogel, Richard Gnügge, Elke Hartebrodt-Schwier, Monika von Loeper, Harriet Maczewski, Axel Marwedel, Katrin Oestern, Albert J. Porth, Thomas Schwarze.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Zuschriften erbeten an:

redaktion@miteinander-hemmingen.de

Erscheinungsweise: 4 Ausgaben im Jahr

Auflage: 9.500

Satz und Druck: Carl Küster Druckerei GmbH
Gestaltung und Anzeigen: Monika von Loeper
Tel. 0511 / 41 26 73, Fax 0511 / 41 26 72
miteinander@von-loeper.net

Titeillustration: Siller

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
13.07.2017

Freiheit, die ich meine



Foto: privat

Interview mit Dr. Detlef Held (72) aus Arnum, über mehrere Jahrzehnte als Internist und später als Betriebsarzt tätig im Friederikenstift Hannover, in den achtziger Jahren Kirchenvorsteher der Friedens-Kirchengemeinde Arnum.

Haben Sie ein Bild vor Augen, wenn Sie an den Begriff Freiheit denken?

D. Held: Wenn ich über das Thema Freiheit nachdenke, kommt mir immer wieder ein Bild vor Augen, das sich mir vor einigen Jahren bot, als ich am Rande der Müritz einen in großer Höhe kreisenden Seeadler beobachtete. Vor tiefblauem Himmel schwebte er mit wenigen Flügelschlägen dahin – mal Höhe gewinnend, mal sich in die Tiefe fallen lassend. *Wir befinden uns im Lutherjahr. Haben Sie den Eindruck, dass Freiheit auch heute noch im religiösen Bereich wichtig ist?*

D. Held: Die Sehnsucht nach Freiheit durchdringt alle unsere Lebensbereiche, so auch unseren Glauben. Religion heißt zwar wörtlich übersetzt Bindung, doch in dieser Bindung an Gott und im Vertrauen auf Gott wünschen wir uns doch einen persönlichen Gott ohne einschnürende dogmatische Einengungen und Vorbehalte und damit auch einen Gott, mit dem wir wie einst Jakob kämpfen, ja ringen können, an ihm zweifeln dürfen, sich zu Zeiten von ihm entfernen und sich wieder nähern können. Es geht also um die Freiheit eines Christenmen-

schen, wie sie schon Martin Luther als eines der höchsten Güter christlichen Glaubens hervorgehoben hat, und wie sie schon der Apostel Paulus in seinem Brief an die Galater im 5. Kapitel mit den Worten beschrieb „Zur Freiheit hat uns Christus befreit!“.

Muss es nicht auch Grenzen der Freiheit geben?

D. Held: Freiheit bedeutet nicht Zügellosigkeit oder Einsatz der Ellenbogen um jeden Preis. Die eigene Freiheit ist stets begrenzt durch die Freiheit des Anderen. Freiheit muss sich stets mit Verantwortung für den Anderen und für die Allgemeinheit verbinden, um nicht den Geruch der Rücksichtslosigkeit anzunehmen. Es geht also beim Leben in Freiheit nicht nur um die Frage „Freiheit wovon?“ sondern auch um „Freiheit wofür?“.

Können Sie das näher erläutern?

D. Held: Die Frage „Freiheit wofür?“ gewinnt vor allen Dingen an Bedeutung im alltäglichen Umgang mit unserem Nächsten, also in Ehe, Familie, im Umgang mit Hilflosen und Behinderten, Alten und Schwachen. In all diesen Beziehungen ist es von besonderer Bedeutung – und oft mit großen Schwierigkeiten verbunden – die Freiheit des Nächsten zu akzeptieren, zu tolerieren. Da ist man in Gefahr, sich den Nächsten nach seinem eigenen Bilde und nach seinen eigenen Vorstellungen zu schaffen, ihn subtil zu beherrschen, ihn mit Ratschlägen zu bepflastern, und oft zu wissen, was für ihn das Beste sei. So nimmt man ihm die Luft zum Atmen. Da ist es wohl eine große Kunst und zeugt von viel Selbsterkenntnis, dem Ande-

ren Hilfe zu sein, ohne ihn übergriffig in die Richtung zu bewegen, die einem selber vorschwebt. Wir sind halt erdverhaftete Wesen in sozialen Bezügen, und insofern trifft das sehnsüchtige Bild vom schwebenden Adler nur einen Teil unserer Wirklichkeit – auch wenn der tiefe Wunsch in uns verborgen ist, der Erdschwere enthoben zu sein und einem sicheren Ort zuzustreben, wie es in Eichendorffs wunderschönen Zeilen beschrieben ist: „... und meine Seele spannte weit ihre Flügel aus, flog durch die stillen Lande, als flöge sie nach Haus.“

Wie kommt es, dass diese tiefe Sehnsucht nach Freiheit oft im Widerspruch zur Wertschätzung der Freiheit in unserem alltäglichen Leben steht?

D. Held: Den Wert der Freiheit können vielleicht nur noch Menschen einschätzen, die am eigenen Leibe ein Unfreiheitssystem erfahren und erlitten haben und sich ein Leben lang danach sehnten, frei und offen ihre Meinung zu sagen, ihr Reiseziel zu bestimmen, sich zu ihrem Glauben zu bekennen und ihren Beruf frei zu wählen.

Dagegen gibt es gewiss Mitmenschen, die ein Stück Freiheit zu Gunsten von Gleichheit, Solidarität und Sicherheit zu opfern bereit sind. Ich gehöre zu denjenigen, die sagen: „Im Zweifel für die Freiheit!“

Interview: Albert J. Porth

Anwaltskanzlei Stockmeier §§

... denn Ihr Recht braucht Kompetenz

Barbara Stockmeier, Rechtsanwältin • Hermann Stockmeier, Rechtsanwalt
Inga Stamm, Rechtsanwältin

Schwerpunkte

- Ehe- und Familienrecht
- Arbeitsrecht
- Straßenverkehrsrecht
- Erbrecht
- Vertragsrecht
- Versicherungsrecht

30966 Hemmingen-Arnum
Göttinger Straße 65
Tel.: 05101-85 22 66
Fax: 05101-85 22 63
info@kanzlei-stockmeier.de
www.kanzlei-stockmeier.de

Von Gott geliebt – durch Christus befreit

Martin Luthers Freiheitsbegriff

Der spätere Reformator Martin Luther fühlte sich durch sein Gelübde bei einem Gewitter am 2. Juli 1505 zum Eintritt in ein Kloster verpflichtet. Dort verfolgte ihn die Frage bis in die tiefste Verzweiflung: Wie bekomme ich einen gnädigen Gott? Die Gläubigen seiner Zeit suchten durch sogenannte „gute Werke“ wie Gebete, Almosen, Spenden, Kauf von Ablassbriefen usf. ihr eigenes Seelenheil zu sichern. Seine klösterlichen Bußzeremonien und Entbehungen waren noch um vieles härter.

Nach langem, intensivem Bibelstudium wurde ihm deutlich, dass der Mensch so niemals sein Ziel erreicht. Für den christlichen Glauben ist der krampfhafteste Weg des Menschen zu Gott abgelöst durch den Weg Gottes zu den Menschen. Gott beugt sich in Jesus Christus zu uns nie-

der und zeigt uns sein Wesen, in Liebe, Gerechtigkeit, Frieden - all unser Mühen ist umsonst. Er ist der liebende Vater, der Jesus, seinen Sohn, in die Welt geschickt hat, um dieses , sein Wesen, zu verkünden und vor allem zu leben.

Dazu hat uns der Evangelist Lukas eine wunderbare Geschichte überliefert (Kap. 19). Es ist die Geschichte von dem, unter seinen Glaubensgenossen wegen seiner überhöhten Geldforderungen missachteten Menschen, Zöllner Zachäus. Als Jesus in seine Stadt kommt, klettert er auf einen Baum, um den Vorübergehenden nicht zu verpassen. Da sieht ihn Jesus und winkt ihn herunter: "Ich muss heute in deinem Hause einkehren." Und dann passiert es: Die Umstehenden wenden sich mit einem Male weg von Zachäus und richten ihren ganzen Zorn

auf Jesus. Der nimmt gewissermaßen die „Sünden“-Last vom Zöllner auf sich. Und Zachäus? Er wird die Verachtung der Leute los – und frei, „gute Werke“ zutun: er will seinen Besitz mit den Armen teilen und unrecht genommenes Geld zurückgeben.

Sobald Christus in uns durch den Glauben Wohnung nimmt, bewegt er uns zu (guten) Werken durch jenen Glauben an seine Werke (Martin Luther).

Gott ist die Liebe. Das ist die christliche Antwort auf die Frage nach dem Sinn und die Solidarität ist der menschlichste Ausdruck der Gottesliebe (Dorothee Sölle).

Prof. Dr. Martin Cordes

ABC des Glaubens: Freiheit

Die Idee von ‚Freiheit‘ und das Jubiläum ‚500 Jahre Reformation‘ passen gut zusammen, denn eine der ersten großen Schriften von Martin Luther war die sogenannte Freiheitsschrift: „Von der Freiheit eines Christenmenschen“ aus dem Jahr 1520. Diese Freiheitsschrift beginnt mit zwei berühmten Sätzen: „Ein Christenmensch ist ein freier Herr über alle Dinge und niemand untertan. Ein Christenmensch ist ein dienstbarer Knecht aller Dinge und jedermann untertan.“ Diese sich auf den ersten Blick widersprechenden, doch auf den zweiten Blick sich ergänzenden Sätze hat Luther beim Apostel Paulus im 1. Korintherbrief gefunden: „Denn obwohl ich frei bin von jedermann, habe ich doch mich selbst jedermann zum Knecht gemacht“ (1. Kor 9,19). Luthers Verständnis von Freiheit ist nicht nach dem Motto

„Freie Fahrt für freie Bürger“ zu verstehen, sondern es geht bei Luther um eine innere Freiheit: die Freiheit – oder die Befreiung – davon, dass ich mich immer um mein Seelenheil und meinen Lebenssinn kümmern muss. Weil ich lebe und in meinem Leben und mit meiner Person von Gott geliebt und angenommen bin, bin ich innerlich von den Zwängen befreit, mir die Liebe Gottes verdienen zu müssen. Christliche Freiheit heißt darum: Als Mensch, dem die Sorge um den eigenen Lebenssinn und das eigene Seelenheil von Gott abgenommen ist, kann ich die Sorgen und Nöte der anderen wahrnehmen und die Liebe, die ich von Gott erlebe und erfahre, an andere weitergeben. Luthers Freiheitsverständnis ist in diesem Sinne sehr modern und betont die Eigenständigkeit jedes Menschen dadurch, dass

wir auf Gott hin ausgerichtet sind. Dass es Luther aber nur um diese innere Freiheit und nicht um äußere Freiheit und Gleichberechtigung ging, zeigt wiederum aber auch, dass Luther neben seinen reformatorischen Ansätzen immer noch ein Mensch des Mittelalters war. Denn dass sich die Bauern im Bauernkrieg auf seine Freiheitsschrift beriefen, hatte er nicht gewollt und auch nicht für möglich gehalten. Luther verstand ‚Freiheit‘ nur theologisch und innerlich. Dass und wie Luther dann den Aufstand der Bauern und ihren Wunsch nach Eigenständigkeit verurteilte und sogar die Gewalt gegen die Bauern rechtfertigte, gehört zu den bitteren Kapiteln der Reformationsgeschichte.

Harriet Maczewski

Landesbischof Ralf Meister zu Freiheit

In der Hannoverschen Allgemeinen Zeitung vom 12.04.2017, Seite 8 ist in einem Interview von Simon Benne die Aussage von Landesbischof Ralf Meister zu lesen: „... Wie ist das heute mit der Digitalisierung? Anfangs erschien es allen als gro-

ße Freiheitsidee, dass jeder jederzeit mit jedem kommunizieren kann. Inzwischen sehen wir, dass die digitale Welt auch Gefahren birgt, etwa die Überwachung und Fremdsteuerung durch andere, und dass der Freiheitscharakter zu einer neu-

en Gefangenschaft wird. Jede Zeit hat ihre eigenen Chancen und Risiken ...“.

Ausgewählt von Albert J. Porth

Lutherball

„Hier tanzen wir, wir können nicht anders“ – Lutherball im Oktober

Wann waren Sie zum letzten Mal auf einem Ball? Bei uns können Sie zu den Klängen eines klassischen Tanzorchesters und eines DJs die Beine schwingen. Am Sonnabend, 21. Oktober 2017, veranstaltet die Kirchenregion Hemmingen einen Lutherball zum Ende des Gedenkjahrs zur Reformation. Einlass ist um 19 Uhr. Gefeierte, getanzt und gegessen wird im Forum der Carl-Friedrich-Gauß-Schule (KGS) an der Hohen Bünte. Für klassische Tanzmusik sorgt „Walt Kracht & His Orchestra“. Bandleader Walter Kracht wird mit einem Dutzend Musikern aufspielen, ob Standard, Latein oder andere Rhythmen. Die Band hat schon auf vielen Bällen in der Region die Tänzer und Zuhörer begeistert. Später wird ein DJ auflegen. Selbstverständlich gibt es Speisen und Getränke – und eine Überraschung zur Mitternacht. In den Tanzpausen gibt es Showeinlagen rund um Luther und das 16. Jahrhundert. Es wird für jeden Geschmack etwas dabei sein. Merken Sie sich den Termin schon einmal vor. Weiteres zum Lutherball (z. B. den Preis pro Person, Vorverkaufsstellen) geben wir demnächst bekannt. Weitere Informationen bei Elke Hartebrodt-Schwier (elke.hartebrodt@evlka.de) von der Planungsgruppe.

Gemeinsame Wanderung

An alle Wanderfreunde aus den vier Hemminger Gemeinden: In diesem Quartal soll es am 23.7.2017 wieder eine Ganztagswanderung geben, die von den Familien Herrmann und Meier ausgesucht und vorbereitet wird. Treffpunkt: Parkplatz vor der Friedenskirche Arnum um 9 Uhr. Rückkehr um etwa 18 Uhr. Ziel der Wanderung: Überraschung. Unterwegs: gute Gespräche, nette Gemeinschaft, gelebtes Miteinander. Fahrgemeinschaften werden organisiert. Anmeldung erbeten bei:
 Fam. Meier, Tel.: 05101 / 582 63
 Fam. Herrmann, Tel.: 05101 / 51 54

Regionale Sommerkirche 2017

Vergnügt, erlöst, befreit - einfach evangelisch.



Foto: epd bild

So könnte man mit Hans Dieter Hüsche die vier Grundgedanken der Reformation zusammenfassen, die viele unter dem viermaligen „solus“, lateinisch „allein“, kennen.

In diesem Jahr des besonderen Gedenkens an die Reformation, die vor 500 Jahren ihren Anfang nahm, wollen wir diesen vier Basics, diesen vier Kernpunkten reformatorischen Denkens folgen. Wir folgen dabei keiner festgelegten Abfolge oder irgendeiner Hierarchie dieser vier „sola“, sondern fragen nach der Bedeutung dieser 500 Jahre alten Grundaussagen für uns im Heute, Hier und Jetzt.

Den Anfang macht am 2. Juli der Gedanke, dass sich alles Nachdenken über Gott an der Bibel messen lassen muss. „Einfach evangelisch“ wie es in der Überschrift heißt, ist spätestens dann nicht mehr als konfessionelle Engführung zu verstehen, sondern macht Ernst mit dem Anspruch: Allein die Schrift. Diese aber lebt vom „Erzählen und Staunen und Weitersagen“.

Am 9. Juli geht es dann weiter mit der Spurensuche reformatorischer Grundeinsichten in der Trinitatis-Kirchengemeinde. Jesus Christus steht an diesem Sonntag im Mittelpunkt. Obwohl, ei-

gentlich tut er das doch bei allen Gottesdiensten, die wir feiern, oder? An diesem Sonntag jedoch besonders mit Hans Dieter Hüsche auf der Spurensuche nach der Bedeutung von „Allein Christus für mich“.

Der Gottesdienst in der Friedens-Kirchengemeinde am 16. Juli folgt dem Gedanken „Allein aus Gnade.“ und der These, dass wir (allein?) von den Dingen leben, die wir geschenkt bekommen.

Den Abschluss findet die Sommerkirche dann am 23. Juli in Hiddestorf. „Allein der Glaube“.

Was bedeutet es eigentlich zu glauben? Ja, was soll das eigentlich bedeuten, wenn nur der Glaube zählt? Wer glaubt da eigentlich an wen?

Im Anschluss an jeden der vier Gottesdienste lädt die gastgebende Gemeinde zu einem Imbiss ein.

Und in der Zeit bis wir uns dann in den Sommergottesdiensten treffen, können Sie, wenn Sie Lust haben, schon einmal überlegen, wie Sie die drei anderen Worte „vergnügt, erlöst, befreit“ den einzelnen „sola“ zuordnen würden.

Richard Gnügge

Juni

Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen.

Apg 5,29 (E)

Wenn ich das Wort Freiheit höre, habe ich folgendes Bild vor Augen ...

Volkert Brenner: ... Primo Levi, der sich als KZ-Überlebender als erstes nach seiner Befreiung unter einen grünen Baum gesetzt hat

Inge Hatje: ... Laufen zu können, wohin ich will

Andrea Höner: ... den weiten, blauen Himmel mit weißen Wolken davor

Maria Kaune-Rabofski: ... das Meer in seiner endlosen Weite – bis hin zum Horizont

Ellen Leinemann: ... einen tiefblauen, wolkenlosen Himmel, an dem ein bunter Drache schwungvoll seine Kreise zieht

Gudrun Unger: ... die wehende Europaflagge

Marcus Unger: ... einen See vor mir, über dem ein Adler seine Kreise zieht und eine grüne Wiese im Sonnenlicht mit zerbrochenen Ketten

Marten Unger: ... ein Kreuzfahrtschiff auf dem Ozean

Thomas Schwarze: ... die Bilder des Mauerfalls vom 9. November 1989

Anonym: ... einen leeren Vogelkäfig mit offener Tür

Anonym: ... Menschen – einfach viele Menschen

Anonym: ... den Abendhimmel mit vielen tausend Sternen, das ist für mich Freiheit

gesammelt u.a. von Julia V. Jüttner

Das Fest für alle in der Mitte der Stadt



Hannover feiert das Jubiläum der Reformation

Es ist ein Fest für alle. Es ist ein Fest der Vielfalt. Es ist ein Fest in der Mitte der Stadt. Es ist DAS FEST zum Jubiläum der

Reformation in Hannover: „Vergnügt. erlöst.befreit.Leben“ ist das Begleitwort für Sonnabend, 26. August 2017, wenn der Evangelisch-lutherische Stadtkirchenverband in Hannovers Altstadt zum Feiern einlädt.

In und an den Kirchen der Innenstadt wird es ein ebenso interessantes wie vielfältiges und außergewöhnliches Musik- und Kulturprogramm geben. Den ganzen Tag wird die Innenstadt pulsieren – voller Gedanken und Ideen, voller Fröhlichkeit und Freude, voller Lebendigkeit und Schwung. Eben „vergnügt. befreit.erlöst“ wie es eine Psalmzeile von Hanns-Dieter Hüsck vorgibt. Diese Zeile lieferte auch den Titel für eine Komposition von Alfred Koerppen, die am Festtag in Hannover ihre Welturaufführung erlebt.

Eingeladen sind die Bürgerinnen und Bürger aus Stadt und Region Hannover,

völlig unabhängig von Alter und Konfession. „Es wird ein Fest für alle in der Mitte der Stadt. Dort ist unser Platz“, positioniert Stadtsuperintendent Hans-Martin Heinemann die Evangelisch-lutherische Kirche, die zum Reformationsjubiläum Gastgeberin für alle ist.

95 Tage vor Beginn des Festes - am 22. Mai 2017 - wurde das detaillierte Programm öffentlich vorgestellt. Hier ein paar Punkte: Rund um die Marktkirche gibt es Plätze der Begegnungen, Darstellungen und Beteiligungen. In der Aegidienkirche legen Rapper und DJs nicht nur für Jugendliche auf. In der Neustädter Hof- und Stadtkirche rückt die Zukunft der Religion in der Zivilgesellschaft in den Fokus. Zum Diskurs darüber haben unter anderem bereits der EKD-Vorsitzende Heinrich Bedford-Strohm und Reformationsbotschafterin Margot Käßmann zugesagt. Am Leineufer schlägt die Evangelische Jugend ihr Aktionscamp auf. Zudem gibt es neben viel, viel Musik unter anderem Impuls-worte, Orgelfenster, Marktstände, Stundengebete und einen Vesperweg sowie Gelegenheiten der Begegnung, der Stärkung und des Wiedersehens.“

Michaelis. Elektrotechnik.

leben mit Energie
www.michaelis-elektrotechnik.de

Ihr kompetenter Ansprechpartner rund um innovative Elektrotechnik. Sprechen Sie mich einfach an:
05101. 58 59 850

Ihr Elektromeister aus Arnum hilft Ihnen gerne.

Wenn ich das Wort Freiheit höre, ist mein erster Gedanke

Birgit Brenner: Freiheit heißt für mich auch, Gesetzmäßigkeiten zu (unter)brechen – z. B. in der Musik oder bildenden Kunst: nicht aus Willkür, sondern aus der Notwendigkeit, etwas Neues zu schaffen.

Eva Algermissen: Freiheit bezeichnet die Abwesenheit von Hindernissen für unser Handeln, die Abwesenheit von innerem oder äußerem Zwang. Freiheit ist aber nicht per se etwas Positives. Sie geht mit Verantwortung und Pflichten einher. Freiheit wird etwas Positives nur durch den Gebrauch, den wir von ihr machen. Freiheit eröffnet die Möglichkeit, zu entscheiden, was wir aus den Umständen machen, in denen wir uns befinden. (frei nach F. A. von Hayek)

Conny Mehling: Freiheit ist für mich die Weite des Meeres und die Unendlichkeit des Horizontes auf einem Segeltörn. Ich kann meinen Kurs selbst bestimmen und zu meinem Ziel kommen. Wind und Wetter können meine Freiheit einschränken, aber wenn ich beides gut kenne, hilft es mir, anzukommen.

Kurdische Frau: Freiheit bedeutet für mich: ein Land für mein kurdisches Volk.

Stimme aus Syrien: Freiheit ist: keine Angst vor dem Krieg zu haben.

Frau aus Afghanistan: Freiheit ist Schwimmen zu gehen, Fahrrad zu fahren und zu tanzen.

Ein Ehepaar, das aus dem Iran geflohen ist: Freiheit bedeutet für uns, mit Jesus zu bleiben. Im Iran durften wir unseren Glauben an ihn nicht zeigen. Hier in Deutschland sind wir frei und können den christlichen Gottesdienst besuchen. Jesus schenkt uns Freiheit.

Johanna Beyer (17): Wenn ich an Freiheit denke, dann fällt mir ein Schilderbaum ein, den ich am Kap der guten Hoffnung in Kapstadt gesehen habe. Richtungspfeile zeigen zu den großen Metropolen dieser Welt; auch die Entfernung zu den Städten ist angegeben. Reisen bedeutet für mich Freiheit; ohne Reisen wäre unser Leben nur halb so spannend. Doch auch wenn wir frei sind und in die Welt hinausfahren, so kehren wir doch gerne dorthin zurück, wo wir unseren Ursprung haben.

Gisela Arendt: Freiheit ist für mich meine Meinung sagen zu können, ohne Angst haben zu müssen, dafür bestraft

zu werden. Und hinzugehen, wohin ich will, ohne davon abgehalten zu werden.

Thomas Schwarze: Freiheit ist für mich meinen christlichen Glauben zu leben; ... mit dem Motorrad durch das Weserbergland zu fahren.

Eva Gieseemann: ... bedeutet für mich reisen zu können.

Anne-Sophie Greiner (18): „Freiheit bedeutet für mich, eigene Entscheidungen für mein Leben, für meine Zukunft treffen zu können. Freiheit bedeutet auch, meine Meinung zu sagen, wobei für mich die Meinungsfreiheit dadurch begrenzt ist, dass man niemand Anderes verletzen darf. Freiheit bedeutet auch, in einem anderen Land leben und dort arbeiten zu können – wie bei einer Wegkreuzung mit ganz vielen Wegen, und die Entscheidung liegt bei mir, welchen ich wähle.“

Anonym: Für mich hat Freiheit viele Formen.

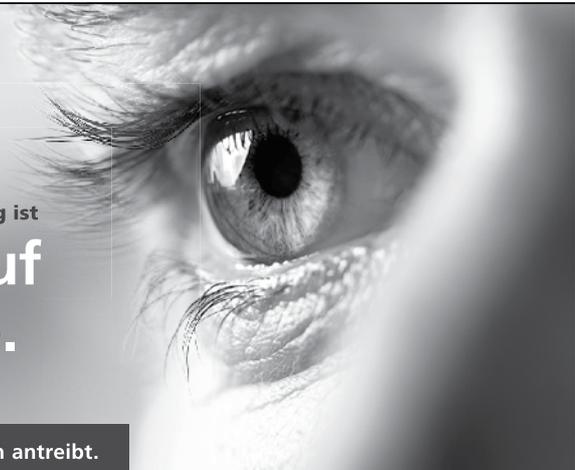
Sei es zu entscheiden, ob ich bereit bin für Bio-Produkte mehr Geld auszugeben, oder ob ich grundsätzlich im Discounter konventionelle Produkte kaufe. Diese Art der Freiheit erfordert jedoch ausreichenden finanziellen Hintergrund. Eine andere Art der Freiheit ist, dass ich meine Meinung äußern kann ohne dafür Repressalien befürchten zu müssen.

Freiheit hat mit Entscheidungen zu tun, welche ich nach Abwägung treffen kann. Das bedeutet, dass ich grundsätzlich die Wahl habe.

Ich gehöre zu den glücklichen Menschen, in Deutschland Freiheiten vieler Arten ausleben zu dürfen.

Freiheit bedeutet aber auch Verantwortung.

Frau aus Kamerun: Freiheit bedeutet für mich die Möglichkeit zu tun und zu lassen was ich will ohne dabei die Freiheit anderer zu beeinträchtigen. Diese Aussage mag für einen gebürtigen Mitteleuropäer trivial sein, doch in einigen Teilen der Welt ist die Möglichkeit, ein selbstbestimmtes Leben zu führen für viele Menschen immer noch ein Ideal, ein Traum. Denn dort bestimmen sehr oft die Familie, die Riten und Bräuche das Leben der Menschen. Inwieweit das für den Einzelnen gut oder schlecht sein mag bleibt dahingestellt. Offen über seine sexuelle Orientierung sprechen zu können, das ist Freiheit.



Genossenschaftliche Beratung ist

Beratung auf Augenhöhe.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Hier ist Ihre Chance.

Verständlich, glaubwürdig, ehrlich – die Finanzberatung, die erst zuhört und dann berät.
www.hannoversche-volksbank.de



Hannoversche Volksbank

Schon 152 m² vergeben

Aktion „1 m² für Arnum“ läuft

Sind Sie schon Pate für einen Quadratmeter? Die Aktion „1m² für Arnum“ läuft weiter, sichern Sie sich eine oder mehrere Patenschaften von 444. Zurzeit sind schon über 150 Patenschaften vergeben, jeweils verbunden mit einer einmaligen Spende von 25 Euro. Die Spenden fließen in den Umbau des Gemeindehauses an der Bockstraße. Über das Vorhaben hatten wir schon in der vergangenen Ausgabe von miteinander berichtet. Unter anderem soll das Haus barrierefrei werden, aus zwei Küchen wird eine, und es entsteht ein Raum für kleinere Feiern und Feste, der angemietet werden kann.

Für Ihre Spenden erhalten Sie als Dank eine besonders gestaltete Kachel und selbstverständlich eine Zuwendungsbestätigung. Flyer mit dem Plan der 444 Quadratmeter gibt es im Gemein-



Ein Team kümmert sich um die Vergabe der Patenschaften für den Umbau des Gemeindehauses; Foto: Zerm

dehaus und im Internet unter www.friedenskirche-arnum.de „Gemeindehaus Facelifting“. Im Gemeindehaus gibt es auch eine große Tafel, in der alle bereits

vergebenen Quadratmeter eingezeichnet sind. Zögern Sie nicht, das Gemeindehaus braucht auch Ihre Hilfe für eine gemeinsame Zukunft.

Zeit für eine Bilanz

Im Februar haben sich die Mitglieder des Arnum Kirchenvorstands ausführlich Zeit genommen, um die vergangenen fünf Jahre Arbeit zu betrachten. Was waren die Höhepunkte seit den Wahlen im Jahr 2012? Was ist erreicht worden? Alle waren sich schnell einig, dass das Kirchenweihfest anlässlich des 25-jährigen Jubiläums des Kirchbaus besonders gut gelungen war – zumal die sommerlichen Temperaturen im September 2016 ein besonderes Geburtstagsgeschenk für alle Mitwirkenden und Gäste waren. Auch der Verkauf der ehemaligen Begegnungsstätte an die Stadt Hemmingen wird vom Kirchenvorstand besonders positiv gesehen, da zum einen der erzielte Erlös der Sanierung des Gemeindehauses zu Gute kommt und zum anderen alle Gruppen einen Ort gefunden haben, sich regelmäßig weiterhin zu treffen. Im diakonischen Bereich wurde noch einmal an das erreichte Kirchenasyl eines Syriers in 2014 erinnert. Bei allem, was den Kirchenvorsteherinnen und -vorstehern an Aufgaben und Herausforderungen beschäftigt, tut es ihnen gut zu wissen, dass sie sich vertrauensvoll untereinander austauschen können. Die offene Arbeitsatmosphäre trägt dazu bei, dass es allen eine Freude macht, Zeit für die Kirchengemeinde zu investieren.

Intensiv beschäftigt sich der Kirchenvorstand derzeit mit den Planungen zur Sanierung des Gemeindehauses sowie mit inhaltlichen Konzepten, um auch in der Zukunft allen Generationen einen kirchlichen Ort zu bieten, an dem die Botschaft der Bibel ausstrahlt.

Außengelände soll verschönert werden

Im vergangenen Herbst sind fast alle Kiefern auf dem Kirchengelände an der Bockstraße gefällt worden, denn sie haben das Fundament des Gemeindehauses gefährdet. Bei der Spendenbitte im vergangenen Herbst hatte der Kirchenvorstand gebeten, für die Verschönerung des Platzes zu spenden, damit Sie sich als Besucher/innen dort hinsetzen und wohlfühlen können. Insgesamt sind für dieses Projekt 4500 € gesammelt worden. Herzlichen Dank allen Spender/innen. Da zunächst die Sanierung des Gemeindehauses erfolgen muss, wird das Außengelände erst danach verschönert.

Lesetipp

Das Schönste im Leben sind gute Freundschaften. Hier unsere Lesetipps für Kinder für den Sommer 2017:

Hakon Ovreas: Super-Bruno, Hanser Verlag 2016 für Kinder ab 9 Jahren, aus dem Norwegischen

In Brunos Leben ist es nicht so einfach. Sein Opa ist gestorben, außerdem ärgern ihn drei ältere, fiese Jungs, zerstören seine selbstgebaute Hütte, verfolgen ihn auf der Straße. Bruno nimmt die Dinge in die Hand. Nachts wird Bruno zu Super-Bruno, mit Superheldencape, Maske und Einfallsreichtum widersetzt er sich. Laura und Matze sind Brunos beste Freunde und sie halten zusammen.

Hakon Ovreas: Super-Matze, Hanser Verlag 2017 ab 9 Jahren

Die Geschichten um Super-Bruno und seine Freunde gehen weiter. Dieses Mal mit Matze als Hauptfigur. Um ein Mädchen zu beeindrucken, möchte er unbedingt mit einer Heldentat in der Zeitung erscheinen. Der Plan geht vollkommen schief. Gut, dass Matze seine Freunde hat, die ihm aus der Not helfen.

Gesine Meerheimb für die Bücherstube der Friedenskirche in Arnum

Ellen und Volker Leinemann verlassen die *miteinander* Redaktion



Ellen und Volker Leinemann; Foto: Algermissen

So wie die beiden auf diesem Bild strahlen, so haben sie auch mit Freude und Kreativität in der Redaktion des *miteinander* gewirkt. Über sechzehn Jahre waren sie im Team. Sie haben mit jeder Ausgabe aufs Neue überlegt, wie können wir Kirche und unsere Gemeinde lebendig beschreiben und dadurch einladend für viele sein. Das konnten sie deshalb so gut, weil sie sich selbst als ein Teil von Kirche und Gemeinde fühlen und darin die Gemeinschaft schätzen.

Keine Sorge, die beiden gehen uns nicht verloren, aber für sie war es jetzt mal an der Zeit, ihre Plätze frei zu machen für andere und selber etwas freier in ihrer Zeiteinteilung zu sein. Zum Glück dürfen beide immer noch angesprochen werden bei kleinen Hilfestellungen.

Wir sind sehr dankbar für das kreative und herzliche Mitwirken im Team. Und vor allem freuen wir uns, dass sie weiterhin mit uns die Gemeinde gestalten und feiern. Gottes Segen für Ellen und Volker Leinemann!

Katrin Biesalski hört in der Jugendgruppe auf



Foto: K. Biesalski

Wenn ich ins Wohnzimmer komme, steht schon Tee auf dem Stöbchen. Es ist gemütlich und einladend.

Wir kommen leicht ins Gespräch. Ich weiß, dass Katrin Biesalski lange mit sich gerungen hat, bevor die Entscheidung klar war, dass sie in der Jugendgruppe aufhören wird. Sie hat selber eine deutliche Vorstellung davon, was eine lebendige Jugendgruppe braucht – vor allem eine beständige und verlässliche Begleitung. In Beziehung zu sein, sich zu vertrauen, sich gegenseitig zu unterstützen, das sind Grundpfeiler einer Jugendarbeit in der Kirchengemeinde. Sie konnte mit ihren zwei Kindern den eigenen Ansprüchen und Wünschen nicht mehr gerecht werden. Da ist nichts genau planbar, jeder Tag etwas anders. Diesen Spagat möchte sie nicht weiterführen. Wir sind traurig darüber, weil Katrin so ein Talent hat, in Kontakt zu treten, Gesprächspartnerin für Jugendliche zu sein. Sie ist herzlich und auf Augenhöhe zugewandt.

Wir suchen Sie zur Verstärkung im Arnumer Redaktionsteam

Viermal im Jahr erscheint das Kirchenmagazin „*miteinander*“. Damit die Texte in gedruckter Form in allen Haushalten von Arnum erscheinen, suchen wir eine ehrenamtliche Person für das bereits bestehende Redaktionsteam:

Wenn Sie Zeit und Lust haben, das Arnumer Redaktionsteam regelmäßig zu unterstützen, dann nehmen Sie Kontakt zu Elke Hartebrodt-Schwier, Diakonin, auf, Tel.: 05101 / 49 84; elke.hartebrodt@evlka.de

Wir reden über das, was kirchliche Jugendarbeit ausmacht. „Es ist die Qualität der Beziehungen“, sagt Katrin. „Jede und jeder darf so sein, wie es ihm und ihr entspricht. Ich muss mich nicht verstellen. Ich kann nach einem langen Schultag von 10 Stunden einfach Platz nehmen im Jugendraum und mich in guter Atmosphäre entspannen. Wenn mir etwas schwerfällt, lästert keiner. Wenn ich mich etwas nicht traue, unterstützt mich jemand, über meinen Schatten zu springen. Ich wünsche Jugendlichen heute, dass sie solche Räume finden. Und wenn es richtig gut läuft, dann können sie so etwas wie christliche Gemeinschaft erleben und für andere möglich machen“. Es gab einen netten Abschied beim Bowlen in der letzten Woche. Spaß und Lachen und gute Gespräche, wie es weitergehen kann. Erstmal soll der Jugendraum verschönert werden. Wünschenswert ist eine engere Verknüpfung mit Konfirmanden und Konfirmandinnen, vielleicht schon mit dem kommenden Jahrgang.

Katrin wird der Gemeinde natürlich treu bleiben. Wir wünschen alles Gute für sie und ihre Familie und Gottes Segen für das, was sie plant und gestaltet.

30 Jahre „Eine Welt Gruppe“ / Frauentreff

Vor 30 Jahren gründeten einige Frauen der Friedens-Kirchengemeinde die „Eine Welt Gruppe“. Es ging uns um eine gerechte Welt: Möglichst wenig Ausbeutung von Menschen, Völkern, Tieren, Ressourcen, Umwelt... So machten wir auf die Waren von „Fairtrade“ aufmerksam. Wir verkauften zu verschiedenen Gemeindeterminen fair gehandelte Artikel, achteten darauf, dass bei solchen Gelegenheiten „Fairtrade -Kaffee“ ausgeschenkt wurde. Wir organisierten Ausstellungen und Informationsveranstaltungen mit Referent/innen für die Gemeinde, z. B. unter dem Titel „Wer (ver)braucht was? Nachwachsende Ressourcen, Menschenrechte und Umweltschutz“. Wir bereiteten Gottesdienste vor, z. B. zu Südafrika „Ein Tropfen auf den heißen Stein“. Auch an der Vorbereitung der Weltgebetstags-Gottesdienste und Friedensandachten in der Kapelle waren immer einige von uns Frauen beteiligt. Da wir das Thema „Eine Welt“ weit fassen, beschäftigen wir uns auch

mit religiösen Themen. So studierten wir Texte verschiedener Autorinnen zum Thema feministische Theologie und versuchten, den Islam und andere Weltreligionen besser zu verstehen.

Unsere Treffen beginnen mit einem gemeinsamen Abendbrot, zu dem Jede etwas beiträgt. Dabei tauschen wir uns über aktuelle Fragen aus, sei es privater oder politischer Art. Danach arbeiten wir thematisch. Hierbei gehen wir oft von mitgebrachten Texten aus. Im Augenblick beschäftigen wir uns aus aktuellem Anlass mit Texten von und über Luther. Obwohl wir nur noch eine kleine Gruppe sind, freuen wir uns, noch immer als Teil der Gemeinde zu bestehen.

*Für die Eine Welt Gruppe / Frauentreff
Cornelia Miskiewicz*

Gruppen und Kreise

Diakonischer Besuchsdienst:

Freitags 30.6., 28.7., 25.8., 15 Uhr
Erika Habben Tel: 33 19

Kantorei: Leitung Frau Klees

Chorproben jeden zweiten Freitag
um 20 Uhr Tel: 58 42 58

Frauentreff:

20.02., 13.03.
Gemeindehaus 19.00 Uhr
Gerlind Fenner Tel: 27 46

Seniorenachmittag:

jeden Dienstag im Monat

Kindergottesdienst:

Sonntags (s. Gottesdienste)
Peter Jenkner Tel: 58 40 08

Literaturkreis:

Letzter Donnerstag im Monat, 20 Uhr
Gesine Meerheimb Tel: 58 50 09

Hauskreis:

14-tägig donnerstags,
Christel Herrmann-Vogel Tel: 51 54

Spielkreise: Montag bis Freitag

Infos bei Ellen Leinemann Tel: 32 99

Bücherstube Öffnungszeiten:

So nach dem Gottesdienst bis 12 Uhr
Montag bis Donnerstag 16 bis 18 Uhr
in dieser Zeit Tel: 58 74 19

Garteneinsatz

Sommer! Das Jahr steht im Zenit. In Gärten und auf Feldern strebt die Natur der Reife und der Ernte zu. Dies gilt allerdings auch für allerlei Wildwuchs, der sich auch dort ausbreitet, wo wir ihm nur sehr ungern Raum zubilligen. Damit unser Kirchplatz auch weiterhin zum Verweilen einlädt und das Gelände rund um unsere Friedenskirche gepflegt bleibt und nicht in Gestrüpp erstickt, sind wieder freiwillige Helfer/innen eingeladen, ihre „Handarbeit“ zur Verfügung zu stellen. Der Garteneinsatz findet wie gewohnt jeweils am letzten Samstag im Monat ab 14 Uhr statt und klingt aus mit einem gemütlichen Kaffeetrinken, zu dem Kuchen Spenden herzlich willkommen sind.

Anmeldung zur Baumgruppe und zum Konfirmandenunterricht

Nach den Sommerferien beginnen wieder neue Baum- und Konfirmandengruppen. Wenn Ihr Kind in die 4. Klasse kommt, ist es herzlich eingeladen, an einer Baumgruppe teilzunehmen, die sich mit biblischen Geschichten, der christlichen Gemeinde und dem Glauben an Gott auf kreative Weise beschäftigt. Besucht Ihr Kind nach den Ferien die 8. Klasse, ist dies die richtige Zeit für die fortsetzende Konfirmandenarbeit, die im Frühjahr 2018 mit der Konfirmation endet. Die Anmeldung findet wie folgt im Gemeindehaus statt:

Für die Baumgruppe
Familiennamen mit A – K: Mittwoch,
14. Juni 2017, 18:00 Uhr

Familiennamen mit L – Z: Mittwoch,
14. Juni 2017, 19:30 Uhr

Für den Konfirmandenunterricht
Familiennamen mit A – K: Mittwoch,
7. Juni 2017, 18:00 Uhr

Familiennamen mit L – Z: Mittwoch,
7. Juni 2017, 19:30 Uhr

Posaunenchor:

14-tägig montags 20 Uhr
Frauke Schütte Tel: 58 59 48
Martin Strotzman Tel: 85 38 98

Lichtblick-Andachten:

letzter Mittwoch im Monat, 19 Uhr,
Friedenskirche

Chronist:

interessiert an altem und
neuerem Material für das Archiv
Ottmar Sturm Tel: 28 64

Sandwich Club:

Do. 18:30 - 20:00 Uhr
Frauke Schütte Tel: 58 59 48
Martin Strotzman Tel: 85 38 98

Jugendtreff:

Freitags, 18:30 Uhr s. Schaukasten
Katrin Biesalski Tel: 0174 256 72 54

Gitarrengruppe:

Mi 9:30 - 10:30 Uhr
Jeremias Scharfenberg
Tel: 0179 837 92 55

Förderverein Wehrkapelle:

Susanne Lesinski Tel: 24 62



Konfirmanden-Freizeit 2017



Unsere Konfirmandengruppe, Foto: privat

Am 17. Februar sind wir mit dem Bus aufgebrochen nach Spiekeroog. Nachdem wir angekommen waren, mussten wir vom Bus auf die Fähre umsteigen. Auf Spiekeroog sind wir bis zum Jugendhof durch das kleine Dorf und schließlich durch die Dünen gewandert. Außer Spielen zum besseren Kennenlernen und dem Abendessen ist am 17.02. nichts weiter Interessantes passiert.

Als wir am nächsten Tag aufgewacht sind, musste unser Zimmer zuerst den Küchendienst erledigen. Danach sind wir alle zum Strand gegangen und haben ein paar Spiele gespielt. Von dort aus wurde auch die Rallye gestartet. Nach dem Mittagessen war es uns freigestellt, was wir machen wollten. Man konnte Kerzen gießen, Gipsmasken herstellen oder als Darsteller in einer Fotostory mitwirken. Jeden Abend um halb elf gab es noch eine Andacht, bei der gesungen, gebetet und vorgelesen wurde. Der Sonntag begrüßte uns mit einem kräftigen Regenschauer. Deswegen gab es eine Planänderung und wir konnten erst am späten Vormittag zum Strand gehen. Zum Mittagessen gab es Pizza, die allen sehr gut schmeckte. Danach haben wir das Planspiel gespielt. In diesem Spiel haben wir die verschiedenen Kirchenvorstandsgruppen genauer kennengelernt und mussten miteinander über Briefe kommunizieren. Der Sinn des Spiels war es, zusammen eine Lö-

sung zu finden, die alle Meinungen berücksichtigte. An dem Abend haben wir alle noch Armbänder bekommen, die uns daran erinnern sollten, im Leben nie aufzugeben und immer durchzuhalten, egal was passiert.

Der nächste Tag brach wolzig und windig an und wir mussten alle unsere Koffer packen. Wir besichtigten gemeinsam die kleine idyllische Inselkirche und spielten ein paar letzte Spiele. Wir haben alle etwas Positives über die Anderen auf ein Blatt Papier an ihrem Rücken geschrieben. Nach dem Mittagessen sind wir zum Hafen gelaufen und anschließend mit Fähre und Bus nach Hause gefahren.

Alles in allem war die Konfa-Fahrt eine sehr schöne und erlebnisreiche Erfahrung. Wir sind Gott nähergekommen und haben uns intensiv mit dem christlichen Glauben und der Kirche beschäftigt. Dennoch hat der Spaß nicht gefehlt. Die Spiele waren total lustig und wir haben einander besser kennengelernt und uns alle gut miteinander verstanden. Also schlussendlich können wir sagen, dass dies eine tolle Reise war, bei der vielleicht sogar die eine oder andere Freundschaft geschlossen wurde. Und wir würden diese Fahrt jeder Zeit super gerne wiederholen!

Charlotte und Linda

Anmeldung zum Konfirmandenunterricht

Wir laden die Kinder und Jugendlichen unserer Gemeinde herzlich ein, den Konfirmandenunterricht zu besuchen und sich konfirmieren zu lassen. Pastorin Dr. Ulrike Budke-Grünekle wird den Vorkonfirmandenunterricht gestalten. Er findet statt, während die Jungen und Mädchen die 4. Klasse besuchen (KU4). Wer beim KU4 teilnehmen möchte, der kann am Donnerstag, 15. Juni 2017, um 19 Uhr im Gemeindesaal durch die Eltern angemeldet werden. Diejenigen, die schon das erste Jahr besucht haben, nach den Sommerferien die 8. Klasse (KU8) besuchen und im nächsten Jahr konfirmiert werden wollen, können sich am Mittwoch, 07. Juni 2017, um 19:30 Uhr im Gemeindesaal zum zweiten Jahr des Unterrichts mit Pastor Peter Beyger anmelden. Dieser Termin gilt auch für diejenigen, die im nächsten Jahr konfirmiert werden wollen und die am Vorkonfirmandenunterricht nicht teilnehmen konnten. In diesem Fall bittet Pastor Beyger um Rücksprache. Bitte bringen Sie das Familienstammbuch mit, damit alle zur Anmeldung wichtigen Daten zur Hand sind.

Pn Dr. Ulrike Budke-Grünekle und P Peter Beyger

Klausurtagung des Kirchenvorstands

Wann erleben wir unsere Kirchengemeinde als Heimat? Wo können wir zur Ruhe kommen? Anders gefragt: Wie erfahren wir Fremdes in unseren Gottesdiensten? Lieder, die aus einer anderen Zeit stammen und die fremde Glaubenserfahrungen zum Klingen bringen? Begriffe, die heute fast nur noch in der Kirche verwendet werden? Erweitern sie unseren Horizont? Oder bleiben sie uns unverständlich? Wie kann uns eine Predigt helfen, dass diese Gedankenwelt für unser Leben anders verstehbar wird? Welche Möglichkeiten wünschen wir uns, um unseren Glauben angemessen auszudrücken? Wie sehen das unsere Familien, unsere Freunde, unsere Arbeitskollegen?

Manchmal ist es wichtig, sich im Kirchenvorstand über grundsätzliche Fragen auszutauschen. Konkrete Fragen wie der Haushalt der Kirchengemeinde rücken dann in den Hintergrund und wir nehmen uns Zeit, um über unseren Glauben, unsere Vorstellung von Kirche und darüber zu reden, wie wir unser Ge-

meindeleben gestalten wollen. Deswegen hat sich unser Kirchenvorstand vom 3. bis zum 5. März 2017 zu einer Klausurtagung in das Kloster Drübeck am Harz zurückgezogen.

Wir haben uns gegenseitig erzählt, wie wir unsere Gottesdienste erleben und wie sehr wir die familiäre Atmosphäre schätzen. Die Angebote für Kinder und Jugendliche wurden ins Visier genommen. Die vielfältigen Möglichkeiten unserer Kirche und des Gemeindehauses wurden dargestellt. Auch die Rolle, die Kirchenmusik und Kultur in unserer Gemeinde spielen soll, haben wir näher beleuchtet. Wir haben uns gefragt, wie wir bei uns diakonische Aufgaben stärken können. Damit sind auch schon Schwerpunkte genannt, die unser Gemeindeleben in den nächsten Jahren prägen werden: Gottesdienste, Kinder und Jugendliche, Bau, Musik und Kultur, Diakonie.

Es waren persönliche Gespräche; wir haben uns an diesem Wochenende näher kennen gelernt. Sie fanden in einer kon-

zentrierten und zugleich freundschaftlichen Atmosphäre statt. Wir fanden Zeit, miteinander Andachten zu feiern, zu singen und zu beten. Auch dies hat unseren Zusammenhalt gestärkt und hat den Horizont unserer Gespräche erweitert. Und nicht zuletzt haben wir das mittelalterliche Kloster erkundet und saßen abends bei einem Glas Wein und Saft miteinander, haben gelacht und aus unserem Leben erzählt.

Wir haben dort im Kloster eine wertvolle Zeit verbracht. Sie hat uns für unsere Arbeit im Kirchenvorstand gestärkt, so dass wir mit frischem Elan die nächste große Aufgabe anpacken können: die Kirchenvorstandswahl 2018.

Peter Beyger

Brockensammlung Bethel



Seit vielen Jahren werden in unserer Kir-

chengemeinde Altkleider für Bethel gesammelt. Wenn Sie also getragene, aber gut erhaltene und saubere Kleidungsstücke haben, von denen Sie sich trennen möchten, dann können Sie diese in gut verschnürten Kleiderbeuteln oder Kartons gerne abgeben. Ihre Kleiderspenden werden bei uns gesammelt und im Auftrag der Von Bodelschwingsche Stiftungen Bethel durch ein Transportunternehmen abgeholt.

Annahme: Montag, 12. Juni – Sonntag, 18. Juni, jeweils von 9 – 18 Uhr
Abgabe der Spenden im Turmzimmer

Biblische Texte zur Reformation

Vor 500 Jahren hat Martin Luther Thesen über die Buße und den Ablasshandel geschrieben. Diese brachten einen Stein ins Rollen; viele Veränderungen folgten. Die Reformatoren fingen an, den Glauben an Jesus Christus neu zu denken. Dabei setzten sie die Bibel in das Zentrum der reformatorischen Theologie.

In unserem Gesprächskreis zur Bibel werden wir uns dieser Zeit nähern, indem wir uns mit zentralen biblischen Texten zur Reformation beschäftigen. In einer ersten Sitzung betrachten wir die vielen Umwälzungen, die zur Zeit der Reformation stattgefunden haben. Danach lesen wir biblische Texte, die sich um zentrale Themen der Reformation drehen.

Folgende Termine finden jeweils von 18:15 bis 19:15 Uhr im Gemeindezentrum statt:

Dienstag, 13. Juni 2017:

Die Zeit der Reformation – Politik, Wirtschaft, Weltgeschehen

Dienstag, 4. Juli 2017:

Buchstabe und Geist

Dienstag, 18. Juli 2017:

Buße und Gnade

Dienstag, 1. August 2017:

Gesetz und Evangelium

Dienstag, 22. August 2017:

Person und Werk

weitere Themen

Glaube und Liebe

Reich Christi und Reich der Welt

Freiheit und Unfreiheit

Verborgener und offenbarer Gott

Reformation und Gottesdienst

Reformation und Kultur

Die Teilnahme lohnt sich auch, wenn Sie nur an einzelnen Terminen kommen können.

Ich würde mich freuen, Sie zu dieser Gesprächsreihe begrüßen zu können.

Peter Beyger

Juli

*Ich bete darum, dass eure
Liebe immer noch reicher
werde an Erkenntnis und
aller Erfahrung.*

Phil 1,9 (L)



ROM - Highlights der ewigen Stadt



Das Kolosseum Foto: H. Hilker

Am 17. August, ab 19 Uhr, stellt Rom-Expertin Hanna Hilker die bedeutendsten historischen Sehenswürdigkeiten Roms mit ihren weltberühmten Kunstwerken in einem spannenden Lichtbildvortrag vor.

Dieser startet auf dem Gründungshügel Roms, dem Palatin, danach wird Sie die uralte Via Appia faszinieren. Es folgen das Kolosseum, die Sixtinische Kapelle, das Forum Romanum und auch andere großartige Bauwerke aus der Kaiserzeit. Das Pantheon ist sicherlich das besterhaltene und eindrucksvollste antike Monument.

Das Mittelalter mit einzigartigen Kirchen, die prachtvollen Paläste der Renaissance und des Barock, das alles ist von unbeschreiblichem Glanz. Berühmte Parks, Brunnen und Plätze werden den entsprechenden Epochen hinzugefügt.

Mit ROM BEI NACHT, untermalt mit stimmungsvoller Musik, klingt dieser Vortrag aus.

Aus dem Kirchenvorstand

In den Monaten Januar bis März 2017 hat sich der Kirchenvorstand u.a. mit den folgenden Themen beschäftigt:

- Die eigentlich in den Sommerferien geplante Jugendfreizeit nach Schweden muss leider ausfallen da sich nicht genügend Betreuungskräfte zur Unterstützung gefunden haben, bzw. kurzfristig abgesprungen sind.
- Der Kirchenvorstand informiert sich über die Ergebnisse einer Umfrage des Kirchenkreises Laatzen-Springe unter Kirchenvorstehern zu ihrer Arbeit und Motivation. In diesem Zusammenhang beschäftigt sich der KV mit der bevorstehenden Wahl im Frühjahr 2018.
- Am 3. Februar fand das alljährliche Mitarbeiterfest statt. Die Veranstaltung war sehr gut besucht, und es wurde – neben einem leckeren Essen – ein buntes, abwechslungsreiches Programm geboten.
- Vom 3. bis 5. März hat der erweiterte Kirchenvorstand eine Klausurtagung im Kloster Drübeck (nahe Wernigerode im Harz) durchgeführt.

Die Hauptthemen der Tagung waren:

- wie Familienmitglieder und Freunde die Arbeit im Kirchenvorstand sehen und bewerten,
- die Frage, ob und in welcher Form die Kirche/Gemeinde für uns „Heimat“ ist bzw. sein kann,
- Themen für das letzte Jahr der laufenden und für die zukünftige KV-Periode besprechen und festlegen,
- Kirchenmusik in Trinitatis: zusätzlich zum „klassischen“ Gesangbuch wird ein neues Liederbuch mit dem Titel „Kommt, atmet auf“ angeschafft

Jörg Zunft

Gruppen und Kreise

Alt-Mütterkreis

1. Mo im Monat, 18 Uhr
Edda Schaefer, Tel.: 42 64 71

Bibelkreis

2x monatl. Di. 18:15 Uhr
Peter Beyger, Tel.: 42 93 12

Besuchsdienstkreis

letzter Fr im Monat 17:15 Uhr
Dr. Dietlind Pieper, Tel.: 42 96 54

Frauengesprächskreis

1x monatl. Mi 9:45 Uhr,
gerade Wochennr.
Margret Lechner, Tel.: 42 22 37
Christa Volkmann, Tel.: 42 72 24

Junger Müttertreff

Termine auf Anfrage
Heidrun Schwarze, Tel.: 124 40 60

Kantorei / Chor

Di 19:30 Uhr
Heike-Susann Moltzen,
Tel.: 0177 / 762 20 22

Kinderkreis

4x jährlich, nach Termin
Heidrun Schwarze, Tel.: 124 40 60

Kinderpark

auf Anfrage
Heidrun Schwarze, Tel.: 124 40 60

Männergesprächskreis

14-tägig Mi 9:45 Uhr, ungerade
Wochennr.
Peter Nefzger, Tel.: 05101 / 50 62

Seniorenkreis

Mi 15 Uhr
Liselotte Althoff, Tel.: 42 28 77

Ehrenamtsbeauftragte

Dagmar Oppermann, Tel.: 234 45 18
Heidrun Schwarze, Tel.: 124 40 60
Stefanie Böttcher, Tel.: 220 55 01

Kapellenvorstand Devese

Peter Beyger, Vors., Tel.: 42 93 12



Homepage

www.trinitatis-hemmingen.de

			Friedens-Kirchengemeinde Arnum	Trinitatis-Kirchengemeinde in Hemmingen KHem=Kapelle Hemmingen, KDev=Kapelle Devese
So	28.05.	Exaudi	10:00 Lektorin Hentschel ☺☺	10:00 Trinitatis P Beyger ☞
Sa	03.06.			17:00 KDev P Beyger, Pfingstgottesdienst
So	04.06.	Pfingstfest	10:00 Pn Behler	8:30 KHem P Beyger ☞ 10:00 Trinitatis P Beyger, Pfingstgottesdienst ☞
Mo	05.06.	Pfingstmontag		
So	11.06.	Trinitatis	11:00 Pn Behler und Team, Open-Air-Gottesdienst Astrid-Lindgren-Straße ☺☺☺	10:00 Trinitatis P Beyger, mit evang. Kindergarten Devese ☺☺☺
Sa	17.06.			
So	18.06.	1. So. n. Trinitatis	10:00 Pn Kragt ☺☺	10:00 Trinitatis P Beyger ☞ 16:00 Trinitatis P Beyger, Gottesdienst für kleine Leute ☺☺
So	25.06.	2. So. n. Trinitatis	10:00 Prädikantin Schäfer	10:00 Trinitatis NN
So	02.07.	3. So. n. Trinitatis		
So	09.07.	4. So. n. Trinitatis	11:00 Trinitatis P Beyger, Regionale Sommerkirche	
So	16.07.	5. So. n. Trinitatis	11:00 Pn Behler, Regionale Sommerkirche	
So	23.07.	6. So. n. Trinitatis		
So	30.07.	7. So. n. Trinitatis	10:00 P iR Rupnow	10:00 Trinitatis Pn Budke-Grüneklee ☞
Fr	04.08.			8:45 Trinitatis P Beyger, Fr. Sandmann, Begrüßungsgottesdienst für die Schüler der 5. Klasse der KGS Hemmingen ★
Sa	05.08.		8:00 Pn Maczewski und Team, Einschulungsgottesdienst 10:00 Pn Maczewski und Team, Einschulungsgottesdienst	9:00 Trinitatis P Beyger, Fr. Feld, Einschulungsgottesdienst ★ 10:00 Trinitatis P Beyger, Fr. Feld, Einschulungsgottesdienst ★
So	06.08.	8. So. n. Trinitatis	10:00 P Tyra	10:00 Trinitatis P Beyger ☞
So	13.08.	9. So. n. Trinitatis	10:00 Pn Behler ☺☺	10:00 Trinitatis P Beyger
So	20.08.	10. So. n. Trinitatis	10:00 Pn Behler	10:00 Trinitatis Pn Budke-Grüneklee
So	27.08.	11. So. n. Trinitatis	10:00 Pn Behler ☺☺	10:00 Trinitatis NN, mit Jugendchor Quilisma ★ ☞
So	03.09.	12. So. n. Trinitatis	10:00 Pn Behler	10:00 Trinitatis NN

August

Gottes Hilfe habe ich erfahren bis zum heutigen Tag und stehe nun hier und bin sein Zeuge

Apg 26,22 (L)

St.-Vitus-Kirchengemeinde Wilkenburg-Harkenbleck Hkb=Harkenbleck, Wkb=Wilkenburg	Nikolai-Kirchengemeinde Hiddestorf – Ohlendorf
10:00 Wkb P iR Knackstedt	10:00 Prädikant Kokot
10:00 Hkb Pn Maczewski ⌚	10:00 P Gnügge ☺☺
10:00 P Gnügge, Regionalgottesdienst	
11:00 Wkb Pn Maczewski, mit Gospelmusik von „Our Voices“ und den kleinen Konfis ☺☺☺ ☕ ★	10:00 P Gnügge ⚪ ☺☺
14:00 Hkb Pn Maczewski, NN, Ökumenische Andacht zum Kapellentag	
10:00 Wkb P iR Knackstedt	10:00 Prädikant Kokot
10:00 Hkb Pn Maczewski	10:00 P iR Rupnow
18:00 Wkb Pn Maczewski, Regionale Sommerkirche	
18:00 P Gnügge, Regionale Sommerkirche	
10:00 Hkb P iR Sander	10:00 P iR Haunert
	09:00 P Gnügge, Einschulungs-Gottesdienst
18:00 Wkb Pn Maczewski, Abendgottesdienst ⌚ ★	18:00 P Gnügge
10:00 Hkb Pn Maczewski ⌚	10:00 P iR Rupnow ☺☺
10:00 Wkb P iR Knackstedt	10:00 Prädikant Kokot ⌚ ☺☺
10:00 Hkb Pn Maczewski	10:00 P Gnügge ☺☺
10:00 Wkb Vikarin Jüttner ⌚	10:00 P iR Habenicht ☺☺

Kindergottesdienste

Trinitatis

18.06. 16:00 P Beyger

Harkenbleck

06.08. 11:00 Team

Morgenandachten

Hiddestorf

Montags um 7 Uhr
mit P Gnügge

Senioren-Gottesdienste und Andachten

Im Seniorenpflegeheim ,Im Rosenpark' Hemmingen

13.06. 10:00 Budke-Grünekle

29.06. 10:00 Hr. Nowitzki

27.07. 10:00 Hr. Fedder

31.08. 10:00 Fr. Althoff

In der Seniorenresidenz Arnum

23.06. 10:30 Pn Maczewski

28.07. 10:30 P Beyger

25.08. 10:30 Pn Behler

Lichtblickandachten

Arnum

Jeden letzten Mittwoch im

Monat 19:00

☞ Abendmahl Wein

☞ Abendmahl Traubensaft

☺☺☺ Familiengottesdienst

☺☺ Kindergottesdienst

★ besondere Gottesdienste
siehe Veranstaltungen

☕ Kirchkaffee

⚪ Taufgottesdienst

NN bei Redaktionsschluss
noch nicht bekannt

bei Groß und Klein.

Geburtstage zählt man nicht – man feiert sie

Viermal im Jahr laden wir die über 75-Jährigen Gemeindeglieder zu Kaffee und Kuchen ein, um bei netten Gesprächen den Geburtstag zu feiern.

Die Termine finden zu Beginn eines Quartals statt.

Haben Sie im April, Mai oder Juni 2017 Geburtstag und werden 75 Jahre oder älter?

Dann laden wir Sie herzlich zum nächsten Geburtstagskaffee am **Freitag, 7. Juli 2017 um 15 Uhr** in das **Gemeindehaus** in Wilkenburg ein. Gern können Sie auch eine Begleitperson mitbringen. Wir freuen uns auf einen schönen Nachmittag mit Ihnen und bitten Sie, sich im Gemeindebüro (Telefon: 0511 / 42 51 10) anzumelden.

Der Besuchsdienstkreis



Wechsel bei unseren Kirchenmusikerinnen

Seit längerem haben wir in St. Vitus zwei Kirchenmusikerinnen: Birgit Brenner, unsere ‚Haupt‘-Kirchenmusikerin versieht Dreiviertel der Dienste, und Ursel Bode hatte eine Viertelstelle. Nun hat es einen Wechsel gegeben: Frau Brenner bleibt wie gehabt in St. Vitus, und Dörthe Stelljes übernimmt von Frau Bode die Viertelstelle in der Kirchenmusik. Wir freuen uns als Gemeinde, dass Frau Bode uns als Musikerin erhalten bleibt und auch weiterhin Gottesdienste in unserer Gemeinde begleiten wird.

Harriet Maczewski



Birgit Brenner Foto: ?



Ursel Bode Foto: H. Maczewski



Dörthe Stelljes Foto: privat

Essen Sie gerne gemeinsam mit anderen?

Dann kommen Sie zu unserem monatlichen Treffen am gemeinsamen Mittagstisch in den Gemeinschaftsraum der Mehrzweckhalle in Harkenbleck!

Wir kochen eine leckere Suppe für Sie!

Die Personenzahl ist begrenzt.

Kostenbeitrag: 3 EUR pro Person.

Anmeldung bei:

Inge Hatje Tel: 05101 / 581 18 oder

Christine Pohl Tel: 05101 / 26 86.

Termine : 13. Juni, 8. August, 5. September 2017.

Kochteam St.-Vitus - Harkenbleck



Erster Harkenblecker Mittagstisch am 7. März 2017, Foto: I. Hatje



Im Ostergottesdienst schmücken Kinder das Kreuz, Fotos: J. Maczewski

Regionsentdeckertag

Im Rahmen des diesjährigen Entdeckertages der Region Hannover am 10. September öffnet auch die St.-Vitus-Kirche ihre Türen. Zu folgendem Programm laden wir ein:

11:00 Uhr Plattdeutscher Gottesdienst mit Pastor Sander

12:15 Uhr Konzert auf dem Kirchhof von ‚Prima Vista Brass‘ (Musikschule Hemmingen) und Brassanover (Musikschule Hannover): Pop- und Swingklassiker

13:00 und 15:00 Uhr Kirchenführungen und Möglichkeit, den Turm zu besteigen

17:00 Uhr Vortrag von Prof. Dr. Carl-Hans Hauptmeyer zur „Reformation im Calenberger Land“

Harriet Maczewski

Ein Fundstück aus alter Zeit

oder Was macht ein Schädel unterm Kreuz?

Schaut man beim Gang durch die Wilkenburger Kirche auf den Altar zu nach oben, so erblickt man entlang der Empore auf der rechten Seite Darstellungen aus dem Leben Jesu. Genau in der Mitte, zwischen den Darstellungen von Taufe und Auferstehung des Herrn finden wir die Kreuzigungsszene. Sie zeigt – leicht erkennbar – das grausame, römische Hinrichtungsinstrument mit dem leidenden Gottessohn daran, umringt von den trauernden Jüngern und den Frauen, die Christus nahestanden. Bei genauem Hinsehen (s. Bild) entdeckt man aber noch etwas, heute nicht mehr ganz so Bekanntes: Am Fuße des Kreuzes liegt, wie auf vielen alten Kreuzigungsdarstellungen, ein menschlicher Schädel.

Woher stammt der Schädel und wem gehört er? In der Bibel findet sich dazu lediglich der Verweis, dass die Kreuzigungsstätte Golgatha, übersetzt Schädelstätte heißt, das ist alles. Soll der Schädel also nur auf den grausigen Zweck des Hinrichtungsortes verweisen? Es gibt noch einen weiteren Anhaltspunkt, warum immer genau ein Schädel dargestellt wird und nicht etwa mehrere, wie man an einer jahrhundertalten Todesstätte eher erwartet hätte. Laut einer alten Sage, die immerhin von Kirchenvätern wie dem heiligen Hieronymus für wahr erachtet wurde, soll Adam, der erste Mensch, auf Golgatha

beerdigt worden sein und zwar genau an dem Ort, wo Christus später gekreuzigt wurde. Wie es dazu kam? Laut anderen Erzählungen soll Noahs Sohn Sem die Leiche Adams vor dem Einsetzen der Sintflut mit auf die Arche Noah genommen und Noahs Enkel Melchisedek sie nach Rückkehr der Menschen auf das trockene Land auf Golgatha begraben haben. Später habe man an diesem Ort nur noch den Schädel Adams gefunden und nach ihm dem Berg den Namen „Schädelstätte“ gegeben.

Natürlich stellt sich bei dieser, wie bei den meisten Sagen die Frage, wie wahrscheinlich sie eigentlich ist und ob ein Schädel wirklich mehrere tausend Jahre überdauern könnte. Auch im Mittelalter, als die meisten Kreuzigungsdarstellungen mit „Adamsschädel“ entstanden, dürfte es Menschen gegeben haben, die sich dessen durchaus bewusst waren. Dass der Schädel trotzdem so häufig auf Bildern unter dem Kreuz zu finden ist, hat noch einen anderen, religiösen Grund.

Jesus Christus ist als menschengewordener Gottessohn zwar durch eine menschliche Mutter, aber ohne die ansonsten den Menschen eigene Schwäche und Schuld, damals Sünde genannt, geboren. Er hat sich in seinem menschlichen Leben nichts zu Schulden kommen lassen und ist unschuldig gekreuzigt worden, nach dem christlichen Verständnis



Foto: Albert J. Porth

zur Tilgung, spricht zum Ausgleich für die vielen menschlichen Fehler und Sünden. Die Sünde, die nach christlicher Vorstellung kein anderer als Adam und seine Frau Eva bei der Erschaffung der Erde durch ihren Biss in die verbotene Frucht in die Welt brachten, nimmt Jesus durch seinen Tod am Kreuz wieder weg von den Menschen.

Aber Christus bleibt nicht tot. Er steht wieder auf, um zu seinem Vater im Himmel aufzufahren und besiegt damit – was uns Menschen seit der Zeit Adams in Furcht versetzte – den Tod und die Vergänglichkeit, an die uns Adams Schädel unter dem Kreuz erinnert.

Julia V. Jüttner

Die Wilkenburger Luthereiche

gepflanzt 2017 zum 500. Reformationsjubiläum



Markus Steinmetz (r.) erläutert die Historie zur jungen Luthereiche, Foto: J. Maczewski

Nach dem Gottesdienst am Ostersonntag präsentierten Frau Pastorin Maczewski und Herr Markus Steinmetz der Gemeinde eine noch kleine und zarte Eiche, die seit kurzem auf dem Kirchhof in Wilkenburg steht.

Mit dieser örtlichen Pflanzaktion folgt die St.-Vitus-Gemeinde dem Aufruf der Hannoverschen Landeskirche an die evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden ihres Bereichs am 31.10.2016 an geeigneten Plätzen Eichen zu pflanzen, um auf diese Weise nachhaltig an das 500. Jubiläum der Reformation (1517 – 2017) zu erinnern. Die hierfür benötigten Setzlinge wurden aus Eicheln von Abkömmlingen der Wittenberger Luthereiche seit einigen Jahren für diese Aktion herangezogen.

Die Tradition, an Jahrestagen der Reformation nach Martin Luther (1483-1546) benannte Eichen zu pflanzen, reicht zurück bis zur Wittenberger Luthereiche. Martin Luther verbrannte am 10.12.1520 im Beisein seiner Studenten vor dem Elstertor in Wittenberg ein offizielles Schreiben von Papst Leo X., in dem Luther der Kirchenbann angedroht wurde, wenn er seine 95 Thesen nicht widerrufen würde. Mit dem Verbrennen des Schreibens hatte Luther für jedermann sichtbar den Bruch mit der katholischen Kirche vollzogen.

An diesem historischen Ort, heißt es, ist wenig später eine Eiche gepflanzt worden. Dieser Baum wurde während der Napoleonischen Kriege 1813 gefällt und zu Brennholz verarbeitet. 1830 pflanzten die Wittenberger an derselben Stelle eine neue Eiche, die heutige Wittenberger Luthereiche.

Anlässlich Luthers 400. Geburtstags im Jahre 1883 und 1917, zum 400. Jahrestag der Reformation, wurden in ganz Deutschland zahlreiche Luthereichen gepflanzt. Etwa 100 davon stehen noch heute, über ganz Deutschland verteilt, auf Kirchplätzen oder anderen zentral gelegenen Orten. In unserer Gegend finden sich Luthereichen z.B. in Gehrden-Leveste, Gehrden-Redderse, Hannover-Herrenhausen, Hannoversch-Münden, Holtensen, Polle und Wunstorf.

Die aus einer Eichel der Wittenberger Luthereiche gezogene und 1917 in Polle gepflanzte Stieleiche ist der „Mutterbaum“ unseres Bäumchens. Wir wünschen uns, dass es zu einem starken Baum heranwächst, der uns sowohl mit vergangenen Jahrhunderten verbindet als auch unseren Blick auf die Zukunft richtet.

Erika Schuck

Elternabend zum Hauptkonfirmandenjahr:

Donnerstag, den 8. Juni 2017 um 20 Uhr im Gemeindehaus in Wilkenburg

Elternabend mit Anmeldung zum 1. Konfirmandenjahr in der 4. Klasse (bzw. für 9-10-jährige Kinder):
Donnerstag, den 15. Juni 2017 um 20 Uhr im Gemeindehaus in Wilkenburg

Bei Fragen bitte wenden an Pastorin Harriet Maczewski, Tel: 0511 / 410 87 79; Mail: pfarramt@st-vitus-gemeinde.de .

Wir über uns

Kirchenvorstand:

Harriet Maczewski, Vorsitzende	(05 11) 4 10 87 79
Markus Steinmetz, stellv. Vorsitzender	(05 11) 3 90 67 97
Dr. Christina Geburek	(05 11) 89 81 78 00
Inge Hatje	(0 51 01) 5 81 18
Andrea Höner	(0 51 01) 85 38 72
Vera Kohsmann	(05 11) 41 21 51
Prof. Dr. Albert J. Porth	(0 51 01) 29 30
Dr. Erika Schuck	(05 11) 41 38 78

Gemeindebeirat:

Andreas Praetsch	(05 11) 42 34 54
------------------	------------------

Internet-Auftritt:

Dr. Jan-Mirko Maczewski	(05 11) 4 73 27 95
-------------------------	--------------------

Besuchsdienstkreis:

Dr. Erika Schuck	(05 11) 41 38 78
------------------	------------------

Handarbeitskreis:

montags 14-tägig 15 Uhr

Glauben im Gespräch:

monatlich montags 19:30 Uhr	
Harriet Maczewski	(05 11) 410 87 79

Kirchenchor:

donnerstags 18 Uhr	
Ursula Bode	(05 11) 42 72 21

Hobbychor:

mittwochs 20 Uhr	
Birgit Brenner	(0 51 02) 91 32 35

Kinder- und Jugend-Gospelchor:

dienstags außerhalb der Ferien 17–18 Uhr
Kontakt: anna_thumser@gmx.de

Förderverein der St.-Vitus-Kirche e.V.:

Markus Steinmetz, Vors. (05 11) 3 90 67 97
IBAN: DE48 2505 0180 0015 0128 00

Förderverein Kapelle Harkenbleck e.V.:

Wolf Hatje, Vorsitzender (0 51 01) 5 81 18
IBAN: DE88 2505 0180 0024 0043 68

Rumänien-Arbeitsgruppe

Hemmingen e.V. „Ein Haus für morgen“
Elisabeth Rotthaus (05 11) 41 79 97
IBAN: DE60 2505 0180 0015 0120 99

Gemeinnützige

Friedrich-Wolter-Stiftung

FÜR MENSCHEN IN NOT:

Friedrich Wolter, Vors. (05 11) 2 34 86 87
IBAN: DE90 2507 0070 0015 6455 00

Pfarramt, Büro und Spendenkonto
siehe letzte Umschlagseite



Zeichnung: Richard Gnügge

Kinderbibeltag Spezial:

Mose und das Volk Israel in der Wüste

Von Freitag, den 28. Juli um 15 Uhr bis Samstag, den 29. Juli bis ca. 9 Uhr sind alle Kinder zwischen 5 und 11 Jahren eingeladen, beim Kinderbibeltag der Nikolaikirchengemeinde mitzumachen.

Wir werden uns auf die Spuren von Mose und dem Volk Israel begeben: Was haben sie alle auf ihrer Wandschaft durch die Wüste erlebt? Wie sind sie zu dem verheißenen Land, das Gott ihnen geben wollte, gekommen? Welche Gefahren sind ihnen begegnet? Welche Erfahrungen haben sie gemacht?

Mit Spielen, Basteln, Singen, Aktionen und vielem anderen mehr wollen wir uns damit beschäftigen.

Wie an dem Doppeldatum zu sehen ist, ist dieser Kinderbibeltag deshalb „spezial“, weil er mit einer Übernachtung verbunden ist. Wir wollen gemeinsam mit den Kindern – und einer obligatorischen Begleitperson (!) – Vater oder Mutter - im Gemeindegarten zelten. Toll wäre es, wenn eigene Zelte mitgebracht werden könnten.

Anmeldungen sind für die Teilnahme verpflichtend und sollen wie auch weitere Absprachen über das Pfarrbüro bis zum 20. Juli getroffen werden (Tel: 05101 / 133 60). Vor den Sommerferien werden in der Grundschule und im Kindergarten in Hiddestorf Anmeldungen mit weiteren Informationen verteilt.

Wir freuen uns, euch dann zu treffen!

Euer Team des Kinderbibeltages:

Carolin, Inga, Silvia, Simone und Pastor Gnügge

KU-Anmeldung und Elternabende

In dieser Ausgabe möchte ich wieder einige Informationen zu dem Konfirmandenunterricht in unserer Kirchengemeinde geben:

KU4: Nach den Sommerferien startet der nächste KU4-Jahrgang. Ein Elternabend zur Information und zur Anmeldung findet am Montag, den 12. Juni um 18:30 Uhr im Gemeindezentrum statt. Die geplante Unterrichtszeit im kommenden Jahrgang ist: wöchentlich am Mittwoch von 15 - 16:30 Uhr.

Die Freizeit zum Beginn des KU4-Jahrganges findet vom 2.-3. September 2017 im CVJM-Heim in Abbensen statt. Bitte merken Sie sich diesen Termin vor.

KU8: Mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden, die nach den Sommerferien mit dem KU8-Unterricht beginnen, fahren wir vom 18. - 20. August nach Wohldenberg. Alle Informationen dazu und zu dem Start nach den Sommerferien bekommen Sie und bekommt Ihr bei einem Eltern- und Konfirmandenabend am Dienstag, den 29. Mai um 19 Uhr im Gemeindezentrum. Die geplante Unterrichtszeit im kommenden Jahrgang ist wöchentlich am Mittwoch von 17 - 18:30 Uhr.

Der geplante Konfirmationstermin für diesen Jahrgang ist der Sonntag Kantate, am 29. April 2018.

Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung: Tel: 05101 / 85 10 61.

Richard Gnügge

Schulgottesdienste

Am Ende des Schuljahres, bevor es Zeugnisse gibt und die Viertklässler sich auf die weiterführenden Schulen verabschieden, findet am Donnerstag, den 15. Juni um 10:20 Uhr ein Gottesdienst in der Nikolaikirche statt.

Am Samstag, den 5. August feiern wir um 9:30 Uhr den Einschulungsgottesdienst mit den neuen Erstklässlerinnen und Erstklässlern. Wir bitten dort um Gottes guten Segen für ihren neuen und aufregenden und sicherlich manchmal auch anstrengenden neuen Lebensabschnitt.

Richard Gnügge

STEFAN BREITZMANN

**Malermeister
staatl. gepr. Farb- & Lacktechniker**

<p style="margin: 0;">Ihmer Str.27 30966 Hemmingen</p>	<p style="margin: 0;">Tel: 05101 - 6369 Fax: 05101 - 589001 Mobil: 0177 - 7776369</p>
--	---

Aus der Bücherei: Bücherei - gut vernetzt!

Na gut, die Titelaufnahme, das Drucken von Buch- und Katalogkarten, die gesamte Büchereiverwaltung am Computer findet in Heimarbeit statt. Einen PC-Arbeitsplatz in der Bücherei gibt es nicht. Und trotzdem sind wir gut vernetzt.

Durch die finanzielle Unterstützung unserer Kirchengemeinde und der Vereine und Verbände konnten wir in diesem Jahr bereits über 60 Bücher und CDs im Wert von 550 € anschaffen. Vielen Dank dafür!

6-mal besuchten die zukünftigen Schulkinder aus der Kita zusammen mit einer Betreuerin die Bücherei. Sie freuten sich auf eine Geschichte mit dem Kamishibai, auf ein Tischtheater und machten toll mit beim Entdecken von Geschichten und Büchern. Mit bis zu 15 TeilnehmerInnen war es richtig voll in unserer kleinen Bücherei.

Voll war es auch beim regelmäßig stattfindenden Vorlesespaß: 31 Kinder und 15 Erwachsene waren im März beim Bilderbuchkino mit Bastelspaß rund um Hase und Maulwurf dabei. Die Erwachsenen erfreuten sich an Kaffee, Tee und Kuchen und halfen beim Basteln fleißig mit. Allein wäre das auch nicht zu schaffen für die 4 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen der Bücherei.

Der nächste Vorlesespaß findet statt am Freitag, 16.6.2017 von 16 bis ca. 17 Uhr.

Zum 3. Mal kommen die neuen ErstklässlerInnen in den Genuss der eliport-Schultüte im Rahmen der Aktion „Lesen in Gottes Welt“. Jedes Kind bekommt ein Buchgeschenk mit CD - unterstützt vom Förderverein der Grundschule und unserer Kirchengemeinde (finanziell) und der Religionslehrerinnen (inhaltlich).

Auch der Secondhandbasar Hiddestorf unterstützt uns: 5 tolle Spiele haben Einzug in die Bücherei gefunden. Danke dafür!

Einmal im Jahr treffen sich die ehrenamtlichen MitarbeiterInnen der 128 ev. Büchereien der Landeskirche Hannover zur Jahresversammlung. Neben Vorträgen und Buchvorstellungen interessierten mich vor allem die kreativen Büchereiangebote. Mal sehen, was sich in unserer Kirchengemeinde umsetzen lässt.

Zu guter Letzt ist zu berichten, dass wir über 160 Bücher und CDs - auch Sachbücher und Romane für Erwachsene - zusätzlich zu unserem Bestand anbieten können, die uns die Fachstelle für Büchereiarbeit im Haus kirchlicher Dienste zur Verfügung gestellt hat.

Wir sehen uns in unserer Bücherei - es lohnt sich!

*Für die Bücherei
Antje Frenz*

Unsere Öffnungszeiten:

Di 16:30 – 17:30 Uhr

Fr 16:00 – 17:30 Uhr

In den Schulferien bleibt die Bücherei geschlossen.

Männerfrühstück

Am 6. Juni: Wanted – aus dem Leben eines Phantombildzeichners

Herzliche Einladung zum Männerfrühstück am 6. Juni ab 9:30 Uhr im Gemeindezentrum. Kriminalhauptkommissar Dirk Scheerle wird aus seiner Tätigkeit als Phantombildzeichner berichten.

Unter anderem wird er davon erzählen, was ihm seine Arbeit bedeutet. Was sie mit ihm selbst macht. Und wie es ist, täglich den Beschreibungen von Zeugen und Opfern ein Gesicht zu geben.

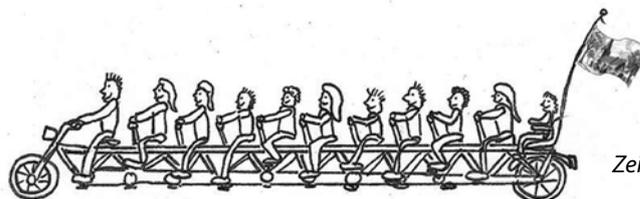
Im Anschluss sind Sie eingeladen, sich an einem Spargelbuffet, welches Herr Sendrowski vorbereiten wird, zu stärken und im Gespräch zu bleiben.

Für den „Offenen Treff“: Richard Gnügge

Fahrradtour und Gottesdienst

im Grünen am 6. August

Nikolai unterwegs



Zeichnung: Gnügge

In den beiden vergangenen Jahren fuhren wir mit dem Fahrrad durch die umliegenden Felder, tranken frisches Wasser an der Quelle der Arnumer Landwehr und suchten die Biberspuren an der Mündung der Landwehr in die Alte Leine. In diesem Jahr wollen wir wieder zunächst mit dem Fahrrad eine kleine Tour machen, bevor wir dann im Gemeindegarten Gottesdienst feiern. Zudem sind natürlich auch alle Nicht-Radler herzlich eingeladen.

Die Fahrradtour beginnt am 6. August um 15 Uhr am Gemeindezentrum. Der Gottesdienst findet gegen 18 Uhr im Gemeindegarten statt, wenn alle Radler angekommen sind.

Nach dem Gottesdienst werden wir gemeinsam grillen und uns am Mitbring-Buffer stärken. Daher freuen wir uns, wenn Sie und Ihr etwas zu Essen mitbringen würdet. Für Würstchen und Getränke ist gesorgt.

Für weitere Informationen melden Sie sich gerne bei Pastor Gnügge oder im Pfarrbüro.

Richard Gnügge



Fösten KG Landmaschinen

Hiddestorf · Hauptstr. 75 · Telefon 0 51 01 / 1 26 07



Rasenmäher



Qualitätsschneide
für Rasenmäher

**Verkauf, Reparatur
und Service**



Great experience



Reinigungsgeräte



Kaffeerunde-Teamer

Von Oktober bis Mai trifft sich am zweiten Dienstag im Monat um 15 Uhr die Ökumenische Kaffeerunde im Gemeindezentrum. Schon etwa 2 Stunden vorher beginnt das „Catering-Team“ zu wirbeln, damit sich dann auch tatsächlich alle an Kaffee und Kuchen erfreuen und sich an schön gedeckte und gestaltete Tische setzen können. Für diese Aufgabe suchen wir dringend Verstärkung. Wenn Sie sich vorstellen können, sich in unserer Kirchengemeinde an dieser Stelle ehrenamtlich einzubringen, melden Sie sich gerne bei mir (Tel: 05101 / 85 10 61).

Richard Gnügge

Gruppen und Kreise

Babykrabbelgruppe

Gemeindezentrum
mittwochs 9:30 bis 11:30 Uhr
Ansprechpartnerin:
Katja Gnügge, Tel: 05101-8196281

Bibelgesprächskreis

Gemeindezentrum
3. Donnerstag im Monat
Ansprechpartner:
Pastor R. Gnügge, Tel: 05101-13360

Büchereiteam

Gemeindezentrum
Treffen nach Absprache und zu den
Öffnungszeiten
Ansprechpartnerin: Antje Frenz

Diakonischer Besuchsdienst

Gemeindezentrum
Treffen nach Absprache
Ansprechpartnerin: Adelheid
Pfnennigstorf, Tel: 05101-915503

Frauenfrühstück

Gemeindezentrum
am 3. Montag im Monat 9 bis 12 Uhr
Ansprechpartnerin:
Christine Schramme, Tel: 05101-13241

Geburtstagsbesuchsdienst

Treffen halbjährlich nach Absprache
Ansprechpartner:
Pastor R. Gnügge, Tel: 05101-13360

Kinderbibeltag

vierteljährlich am Samstag 15 bis 18 Uhr
Ansprechpartner:
Pastor R. Gnügge, Tel: 05101-13360

Kindergottesdienst-Team

Treffen nach Absprache
Ansprechpartner:
Pastor R. Gnügge, Tel: 05101-13360

Konfirmandenunterricht

KU4: mittwochs 15:00 bis 16:30 Uhr
KU8: mittwochs 17 bis 19 Uhr (14tägig)
Ansprechpartner:
Pastor R. Gnügge, Tel: 05101-13360

KUSpielSpaß

pausiert bis zu den Sommerferien
Ansprechpartner:
Pastor R. Gnügge, Tel: 05101-13360

Lesekreis

Gemeindezentrum
jeden 1. Dienstag im Monat 19:30 Uhr
Ansprechpartnerin:
Doris Grötschel, Tel: 05101-13175

Männerfrühstück

Gemeindezentrum
Vierteljährlich
Ansprechpartner:
Klaus Rath & Pastor R. Gnügge

Morgenandacht „frisch und fromm in die Woche“

Nikolaikirche
jeden Montag um 7 Uhr
mit anschließender Teerunde

Nikolaichor

Gemeindezentrum
montags 19:30 Uhr
Ansprechpartnerin:
Anna-Lena Senk, Tel: 05101-13360

Ökumenische Kaffeerunde

Gemeindezentrum
jeden 2. Dienstag im Monat 15 Uhr
(Oktober bis Mai)
Ansprechpartner:
Pastor R. Gnügge, Tel: 05101-13360

Offener Treff für Männer

Gemeindezentrum
Jeden Dienstag 10 - 12 Uhr
Ansprechpartner: Klaus Rath

Textile Kreativgruppe

Gemeindezentrum
jeden 3. Mittwoch im Monat um 19 Uhr
Ansprechpartnerin:
Elke Benjes, Tel: 05101-915295

Besuchsdienstkreis

Seit Anfang April hat sich der Diakonische Besuchsdienstkreis neu gebildet und aufgestellt. Mitglieder unserer Kirchengemeinde besuchen Menschen, die nicht mehr so gut aus ihrem Haus oder ihrer Wohnung gehen können, die krank sind, die viel alleine sind oder deren Familie weit entfernt wohnt.

Wenn Sie gerne in regelmäßigen Abständen Besuch von einem Mitglied dieses Kreises bekommen würden, wenden Sie sich bitte einfach an Pastor Gnügge. Dasselbe gilt, wenn Sie jemanden kennen, bei dem Sie denken, dass dies ein gutes Angebot wäre. Und genauso, wenn Sie sagen: da würde ich doch auch gerne mitmachen.

Zu dem Diakonischen Besuchsdienstkreis gehören derzeit: Erika Drenkelfort, Ilse Ernst, Christa Findeisen, Anna-Maria Fischer-Frey, Margret Fösten, Helmut Grendel, Adelheid Pfnennigstorf und Eva Rupnow.

Richard Gnügge



Familiengottesdienst Foto: Leinemann

Besondere Gottesdienste

Pfingsten

Tauferinnerungsgottesdienst mit den KU4-Kindern
Nikolaikirche
Sonntag, 4. Juni 2017
10 Uhr
P Gnügge

Abendgottesdienst

zum Ausklang des Wochenendes
St.-Vitus-Kirche Wilkenburg
Dienstag, 6. Juni 2017
18 Uhr
Pn Maczewski

Familiengottesdienst

„Das kleine mutige Samenkorn“
Familiengottesdienst zum
Trinitatissonntag
Trinitatiskirche
Sonntag, 11. Juni 2017
11 Uhr
P Beyger, Kindergarten Devese

Am Namenstag unserer Kirche, wollen wir sie zu einem besonderen Familiengottesdienst einladen. Der evangelische Kindergarten Devese wird ein Anspiel aufführen, das vom kleinen mutigen Samenkorn handelt. Nach dem Gottesdienst laden wir alle



ein, bei einem Grillwürstchen, einem alkoholfreien Cocktail oder einer Limonade noch ein wenig zusammen zu bleiben.

Familiengottesdienst

mit Gospelmusik von „Our Voices“ & den kleinen Konfis
St.-Vitus-Kirche Wilkenburg
Sonntag, 11. Juni 2017
11 Uhr
Pn Maczewski
Im Anschluss laden wir zum Kirchkaffee ein.

Familiengottesdienst

Spielplatz Astrid-Lindgren-Str.
Sonntag, 11. Juni 2017
11 Uhr
Pn Behler
Herzliche Einladung zum 5. Familiengottesdienst unter freiem Himmel am Spielplatz. Wir haben Märchen gehört, Jesus hat Menschen mitten aus dem Alltag berufen und wir haben mit Wasser viel erlebt bei Regenwetter. Immer waren es für Große und Kleine schöne Gottesdienste unter einem weiten Himmel.

Einschulungsgottesdienst

Trinitatiskirche
Freitag, 4. August 2017
8:45 Uhr
P Beyger, Fr. Sandmann
Begrüßungsgottesdienst für die Schüler der 5. Klasse der KGS Hemmingen

Einschulungsgottesdienst

Nikolaikirche
Samstag, 5. August 2017
9:30 Uhr
P Gnügge



Foto: Lehmann

Gottesdienst im Grünen

Garten um die Nikolaikirche
Sonntag, 6. August 2017
18 Uhr
P Gnügge

Plattdeutscher Gottesdienst

am Regionsentdeckertag
St.-Vitus-Kirche Wilkenburg
Sonntag, 10. September 2017
11 Uhr
P iR Sander

Kinder und Familie

Kinderbibeltag spezial

Mose und das Volk Israel in der Wüste
Gemeindezentrum Hiddestorf
Freitag, 28. Juli 2017 und
Samstag, 29. Juli 2017
15 Uhr

Kinderbibeltagsteam

Es wird im Gemeindegarten gezeltet.
Nähere Informationen im Gemeindebüro
oder bei Pastor Gnügge.



Zeichnung: Gnügge

Musik

Sommersoirée

Kapelle Hemmingen
Sonntag, 30. Juli 2017
18 Uhr

Nicole Heuer und Silvia Schumacher
Nicole Heuer (Querflöte) und Silvia Schumacher (Konzertharfe) spielen Werke von Boccherini, Saint-Saëns, Donizetti, Nielsen u.a. Ein klassisch-romantisches Programm, das den Klang der Instrumente hervorragend in Szene setzt. Eintritt frei.

Drei Männer im Gras

Konzert
St.-Vitus-Kirche Wilkenburg
Freitag, 11. August 2017
18 Uhr

„Drei Männer im Gras“

Udo Obal (Bass, Akkordeon), Eberhard Peycke (Schlagzeug), Peter Sauer (Gitarre, Gesang) und Carl-Hans Hauptmeyer (Gesang, Gitarre, Klavier) erfreuen ihre Zuhörer/innen mit sommerlichem Jazz und viel Humor und Charme.

Der Eintritt ist frei, eine Spende am Ausgang wird erbeten.



Foto: Quintogo

Picknick-Konzert

Trinitatis-Gemeindezentrum
Sonntag, 20. August 2017
15:30 Uhr

Musikschule Hemmingen
Verschiedene Ensembles der Musikschule Hemmingen spielen auf. Es wird ein abwechslungsreiches Programm von Klassik bis modernem Rock geboten. Lassen Sie sich durch die wunderbare Akustik der Trinitatiskirche inspirieren. Im Gemeindezentrum wird es ein kulinarisches Rahmenprogramm geben.

Konzert Quintogo

Nikolaikirche
Sonntag, 26. August 2017
19 Uhr

Ein Konzert in Gedenken an Martin Luther

Das Frauenblechbläserensemble Quintogo spielt ein Programm mit zeitgenössischen und klassischen Begleitsätzen zu Luther-Liedern.

Durch die aktive Einbindung der Zuhörer in das Konzert werden sie mit Quintogo zu einem Klangkörper. Zwischen den Choralbearbeitungen von Anne Weckeßer, Christian Sprenger, Richard Roblee, Michael Schütz, Kurt Grahl und Heinrich Schütz hören die Besucher Texte von oder über Martin Luther, die von den Musikerinnen ausgesucht wurden. Der Eintritt ist frei. Christina Riehl-Süß



Foto: C.-H. Hauptmeyer



Duo „Sonnenuntergang“ Foto: Hoge

Duo „Sonnenuntergang“

Konzert

St.-Vitus-Kirche Wilkenburg

Sonntag, 27. August 2017

18 Uhr

Duo „Sonnenuntergang“

Milena Hoge und Jan-Gerrit Lütgering
Im Duo „Sonnenuntergang“ bewegen sich die Musiker Milena Hoge (Harfe) und Jan-Gerrit Lütgering (Kontrabass) zwischen Jazz, Weltmusik und klassischer Musik. Mit ausdrucksvollen Eigenkompositionen und Arrangements verführen sie das Publikum in ihre ganz eigene Klangwelt. „Sonnenuntergang“ lässt die gewohnten Rollen der Instrumente hinter sich. In dieser originellen Kombination von Kontrabass und Harfe, die selten anzutreffen ist, ergänzen und verbinden sich die Instrumente nahezu mühelos. So können sowohl Kontrabass als auch Harfe in allen Facetten ihrer Klangfarbigkeit erstrahlen. Im Verlauf des Konzertes werden sie auch solistisch mit ausgewählten Stücken zu erleben sein. Im Umgang mit Melodien

und Klangflächen gebraucht Jan-Gerrit Lütgering seinen Bass mehr wie ein Melodieinstrument als wie einen typischen Bass. Währenddessen entlockt Milena Hoge ihrer Harfe von sanften

Klängen bis zu kraftvollen rhythmischen Grooves und wilden Harmoniekaskaden alle erdenklichen verschiedenen Nuancen. Die aus Hemmingen stammende Milena Hoge studiert klassische Harfe an der Musikhochschule Detmold. Jan-Gerrit Lütgering studiert Jazz-Kontrabass an der Musikhochschule Hamburg. Der Eintritt zum Konzert ist frei, eine Spende am Ausgang wird erbeten.

Trio Kyoto

Nikolaikirche

Sonntag, 3. September 2017

17 Uhr

Die drei japanischen MusikerInnen begeistern mit ihrem reichen Repertoire. Im letzten Jahr haben uns die drei Musiker aus dem Land der aufgehenden Sonne mit einem herausragenden Konzert überrascht. Und daher freuen wir uns, dass sie auch in diesem Jahr wieder in der Nikolaikirche zu Gast sein werden. Frau Yumi Hirose an der Oboe, Herr Toshiyuki Muranishi an der Klarinette und Frau Jun Sato am Fagott präsentieren unter anderem Werke von W. A. Mozart/ Divertimento Nr.4 KV 439b, ein Potpourri japanischer Volkslieder, Carmen Suite - Melodien aus Operette und Musical. Der Eintritt ist frei. Um Spenden wird gebeten.



Foto: Trio Kyoto

Besondere Veranstaltungen

Bethel

Brockensammlung Bethel

Trinitatis Turmzimmer
Montag, 12. Juni 2017 bis
Sonntag, 18. Juni 2017
Jeweils 9 – 18 Uhr

Sammlung für die Von Bodelschwingh-
sche Stiftungen Bethel. Angenommen
werden gut erhaltene und saubere Klei-
dung, Wäsche, Handtaschen, Federbet-
ten und Wolldecken.

Fahrt zur „Documenta“ nach Kassel

Tagesausflug
Kassel
Samstag, 24. Juni 2017
8 Uhr
Pn Maczewski

Interessieren Sie sich für zeitgenössische
Kunst und haben Sie am 24. Juni Zeit?
Dann kommen Sie gerne zur Kunstaus-
stellung „Documenta“ mit! Wir fahren
morgens mit der Bahn ab dem Haupt-
bahnhof Hannover nach Kassel und
besuchen die diesjährige – nur alle fünf
Jahre stattfindende – „Documenta“. Für
unsere Gruppe wird eine Führung ange-
boten, und wir werden einen Abstecher
in die katholische Elisabethkirche un-
ternehmen, die als Ausstellungsort mit
einem eigenen Kunstwerk einen Beitrag
zur „Documenta“ leistet sowie darüber
hinaus zum Nachdenken über Kunst &
Kirche anregt.

Wenn Sie interessiert sind, melden Sie
sich bitte bei Pastorin Harriet Maczewski
(Tel. 0511 / 410 87 79 oder pfarramt@st-
vitus-gemeinde.de).

Weitere Informationen folgen für die
Teilnehmer/innen.

Gemeinsame Wanderung

Friedenskirche Arnum
Sonntag, 23. Juli 2017
9 Uhr

Meier ausgesucht und vorbereitet wird.
Treffpunkt: Parkplatz vor der Friedens-
kirche Arnum. Rückkehr um etwa 18
Uhr. Ziel der Wanderung: Überraschung.
Unterwegs: gute Gespräche, nette Ge-
meinschaft, gelebtes Miteinander. Fahr-
gemeinschaften werden organisiert.
Anmeldung erbeten bei:
Fam. Meier, Tel.: 05101 / 582 63
Fam. Herrmann, Tel.: 05101 / 51 54

ROM - Die Highlights der ewi- gen Stadt

Lichtbildvortrag
Trinitatis-Gemeindezentrum
Donnerstag, 17. August 2017
19 Uhr
Hanna Hilker
Rom-Expertin Hanna Hilker stellt die be-
deutendsten historischen Sehenswür-
digkeiten Roms mit ihren weltberühm-
ten Kunstwerken in einem spannenden
Lichtbildvortrag vor.

Gospelworkshop

St.-Vitus-Kirche Wilkenburg
Samstag, 16. September 2017
10 Uhr
Tina Hamburger, Anna Thumser
Vorankündigung: She is back in town!
Die Sängerin und Chorleiterin Tine
Hamburger, die lange in der Gospelkir-
che Hannover-Linden gearbeitet und
begeistert hat und nun in Wuppertal
lebt, bietet mit der St.-Vitus-Gospelchor-
leiterin und Theaterpädagogin (und
Diakonin) Anna Thumser am Samstag,
den 16.09. einen Gospelworkshop für
Erwachsene, Kinder und Jugendliche

KAMÖRI ... der Bioladen

Käsespezialitäten • Wein
Obst und Gemüse der Saison
Direktsäfte • Tee
Täglich frisches Brot • Milch
Fleisch und Wurstwaren
Allergikerprodukte
Naturkosmetik

Öffnungszeiten:
montags bis freitags:
9.00 bis 13.00 Uhr • 15.00 bis 18.30 Uhr
samstags: 8.30 bis 13.00 Uhr

Rathausplatz 5A
30966 Hemmingen

an. Geplant ist außerdem ein Abschluss-
konzert am Sonntag, den 17.09. in der
St.-Vitus-Kirche. Nach den Sommerferi-
en folgen genauere Informationen. Fra-
gen beantwortet gerne Anna Thumser:
anna_thumser@gmx.de



An alle Wanderfreunde
aus den vier Hemminger
Gemeinden: In diesem
Quartal soll es am wieder
eine Ganztagswande-
rung geben, die von den
Familien Herrmann und



Tina Hamburger und Anna Thumser Foto: privat

Aus der Kinderredaktion

Gedanken zum Sommer 2017



Grafik: Pfeffer

In letzter Zeit habe ich mich oft gefragt, was eigentlich so in der Welt los ist und vor allen Dingen, was in den Köpfen der Menschen los ist. In den Sommerferien 2015 war ich mit meiner Familie in der Türkei und weil es uns dort so gut gefallen hatte, wollten wir in dem darauffolgenden Jahr wieder dorthin. Doch wegen der politischen Lage hatte meine Mutter ein bisschen Sorge, nachdem sie in den Nachrichten gesehen hatte, was gerade so in der Türkei los war. Ich dachte, vielleicht können wir nächstes Jahr

wieder hin, aber leider hat sich die Situation dort noch mehr verschlimmert. Ich wusste nicht, warum der Präsident so viel Ärger machte, er weiß doch eigentlich, dass die Türkei dann nicht mehr so ein angesteuertes Reiseziel sein wird. Auch der neue Präsident in den USA (Donald Trump) hat einen anderen Glauben als die meisten Menschen. Zum Beispiel hat er ein Einreiseverbot für manche Ausländer eingeführt. Was ich nicht verstehe, denn eigentlich sind die Amerikaner ja auch Ausländer in ihrem Land, das

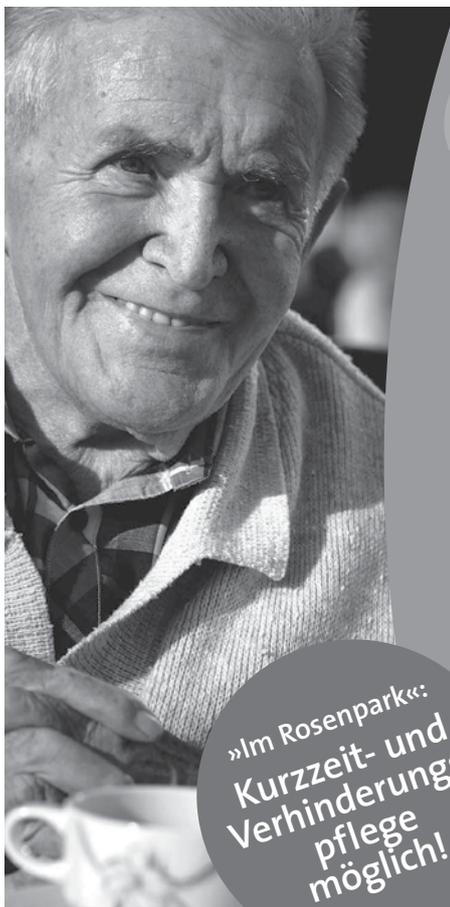
gehörte schließlich den Indianern. Aber der sogenannte Islamische Staat ist am schlimmsten. Sie töten andersgläubige Menschen, nur weil die nicht an denselben Gott glauben und sie nicht auf deren Kommandos hören.

Ich finde, man sollte sich bei Gott bedanken, dass er uns das Leben schenkt und es uns nicht zu Nutze gegen andere Menschen machen, weil sie vielleicht in der Minderheit sind oder anders denken. Denn Gott hat gesagt, dass er jeden Menschen gleich mag, egal ob schwarz oder weiß, arm oder reich. An welchen Gott man auch glaubt, kann man selbst entscheiden und niemand kann einem sagen, an was man zu glauben hat.

Für die kommenden Sommerferien wünsche ich mir, dass man nicht auf die Lage in einem Land gucken muss, sondern ein beliebiges Reiseziel ansteuern kann.

In diesem Sinne allen eine schöne Feriensezeit, egal mit welchem Reiseziel!

Lasse Zabel (12 Jahre)



SOZIALKONZEPT Seniorenpflegeheim
»Im Rosenpark«



Auf den ersten Blick ein Haus. Auf den zweiten Blick ein Zuhause.

Liebevolle Pflege und Betreuung – bei uns kein Wunsch, sondern Wirklichkeit. Besuchen Sie uns doch einmal. Wir freuen uns auf Sie.

- ♥ Zentrale und ruhige Lage in Hemmingen
- ♥ Komfortable Einzel- und Doppelzimmer mit eigenem Bad/WC
- ♥ Pflege und Betreuung in allen Pflegestufen
- ♥ Zahlreiche Freizeit- und Therapieangebote
- ♥ Hauseigene Küche mit abwechslungsreichem Angebot

»Im Rosenpark«:
Kurzzeit- und
Verhinderungspflege
möglich!



Informieren Sie sich im:
SOZIALKONZEPT Seniorenpflegeheim »Im Rosenpark«
Berliner Straße 16 • 30966 Hemmingen
Telefon: 0511/4108-0
www.sozialkonzept.com/rosenpark



Wenn Sie beim Einkauf auf das Fairtrade-Logo achten, unterstützen Sie Kleinbauern und Betriebe in Übersee und sichern Überlebenschancen und Einnahmequellen.

Birnbäum

BESTATTUNGEN

Inh.: Susanne Schramm-Kaa
(Bestattermeisterin)





- Trauer- und Vorsorgegespräche - auf Wunsch auch jederzeit bei Ihnen zu Hause
- Eigener Abschiedsraum (bis 25 Personen)
- Eigener Trauerdruck
- Wir sind für Sie da: Tag und Nacht

30982 Pattensen · Steinstraße 38
Tel. 05101/ **1 30 01**

www.birnbäum-bestattungen.de

B

Jürges

Bestattungen



30966 Hemmingen
Göttinger Landstraße 31 A
(Parkplätze direkt vor der Tür)

E-Mail: e.juerges@arcor.de

Willführstraße 6 30459 Hannover
Wallensteinstr. 1 30459 Hannover

- Eigene Trauerhalle (bis 35 Personen)
- Trauer- u. Vorsorgeberatung auch bei Ihnen zu Haus
- Eigener Trauerdruck

Tag und Nacht
0511 /
42 12 69

Internet: www.juerges-bestattungen.de

	Ev.-luth. Friedens-Kirchengemeinde Arnum	Ev.-luth. Trinitatis-Kirchengemeinde in Hemmingen	Ev.-luth. St.-Vitus-Kirchengemeinde Wilkenburg-Harkenbleck	Ev.-luth. Nikolai-Kirchengemeinde Hiddestorf/Ohlendorf
Adresse	Bockstr. 33 30966 Hemmingen	Kirchdamm 4 30966 Hemmingen	Kirchstraße 18 30966 Hemmingen	Ostertorstraße 19 30966 Hemmingen
Gemeindebüro Öffnungszeiten	Di 17 bis 19 Uhr Fr 9 bis 11 Uhr	Do 10 bis 12 Uhr Do 16 bis 18 Uhr	Di 10 bis 12 Uhr Do 10 bis 12 Uhr	Di 17 bis 19 Uhr
Gemeinde- sekretärin	Barbara Stelljes Tel. 05101 / 34 14 Fax 05101 / 49 83	Britta Nacken Tel. 0511 / 42 52 78 Fax 0511 / 234 68 94	Irene Deiters Tel. 0511 / 42 51 10 Fax 0511 / 42 51 21	Irmhild Felske Tel. 05101 / 1 33 60 Fax 05101 / 85 10 62
E-Mail:	kg.arnum@evlka.de	kg.trinitatis.hemmingen@evlka.de	pfarramt@st-vitus-gemeinde.de	kg.hiddestorf.hemmingen@evlka.de
Internet	www.friedenskirche-arnum.de	www.trinitatis-hemmingen.de	www.st-vitus-gemeinde.de	www.kirche-hiddestorf.de
Pastor/in	Christine Behler Tel. 05101 / 92 53 64 christine.behler@evlka.de Sprechzeit Do 18 bis 19 Uhr	Ulrike Budke-Grünekle Tel. 0511 / 41 08 95 10 ulrike.budke-grueneklee@evlka.de Peter Beyger Tel. 0511 / 42 93 12 peter.beyger@evlka.de	Harriet Maczewski Tel. 0511 / 410 87 79 pfarramt@st-vitus-gemeinde.de Vikarin Julia Vera Jüttner Tel. 05101 / 9 14 29 74 julia.v.juettner@gmx.de	Richard Gnügge Tel. 05101 / 85 10 61 richard.gnuegge@evlka.de
Küster/in	Frida Weidmann Tel. 05101 / 914 18 33	Roman Krause Tel. 0511 / 42 52 78	Marcus Unger Tel. 05101 / 58 55 40	Tatjana Kalmetjev Tel. 05101 / 46 72
Kirchenmusik	Susanne Klees Tel. 05101 / 58 42 58	Heike-Susann Moltzen Tel. 0177 / 762 20 22	Birgit Brenner Tel. 05102 / 91 32 35	Anna-Lena Senk
Vorstand	Vorsitzender: Jochen Seidel Tel. 05101 / 49 51	Vorsitzender: Peter Beyger Tel. 0511 / 42 93 12	Vorsitzende: Harriet Maczewski, Tel. 0511 / 410 87 79	Vorsitzender: Daniel Schlößer Tel. 05101 / 133 60
Verschiedenes	Diakonin und Freiwilligenmanagerin: Elke Hartebrodt-Schwieger, Tel. 05101 / 49 84 elke.hartebrodt@evlka.de	Ev. Kindergarten Devese Am Roggenkamp 29 Tel. 0511 / 234 58 66 Fax 0511 / 213 78 97 kts.devese@evlka.de		
Spendenkonto	Sparkasse Hannover IBAN: DE66250501800020000022 BIC: SPKHDE2HXXX Friedens-Kirchengem. Arnum	Sparkasse Hannover IBAN: DE34250501800015000151 BIC: SPKHDE2HXXX Trinitatis-Kirchengem. Hemmingen	Volksbank eG IBAN: DE66251933310400009900 BIC: GENODEF1PAT Kirchenkreisamt Ronnenberg Stichwort: St.Vitus	Volksbank eG IBAN: DE66251933310400009900 BIC: GENODEF1PAT Kirchenkreisamt Ronnenberg Stichwort: Kirchengem. Hiddestorf
Kreisjugenddienst: Ilka Klockow-Weber, Tel.: 05101/ 17 10, ilka.klockow@evlka.de				

**Allgemeine Sozialberatung -
Kirchenkreissozialarbeit**
Tel. 0511 / 8 74 46-60,
monika.brandt-zwirner@evlka.de

**Ambulanter Hospizdienst
Laatzen-Pattensen-Hemmingen**
Andreas Heinze
Tel. 0511 / 2284 84 13
hospizdienst.laatzen@evlka.de

Telefonseelsorge Hannover
24 Std. 365 Tage im Jahr, kostenlos
**0800 / 111 0 111 oder
0800 / 111 0 222**
Internet-Seelsorge:
www.telefonseelsorge.de
**Ausführliche Informationen
erhalten Sie in Ihrem Gemeindebüro.**

**Familien-, Paar- und Lebensberatung/
Erziehungsberatung**
Tel. 0511 / 82 32 99
lebensberatung.laatzen@evlka.de

Kurenvermittlung
Tel. 0511 / 8 74 46-61
beate.wedekind@evlka.de

Suchtberatung
Tel. 0511 / 82 76 02
suchtberatung.laatzen@evlka.de

Soziale Schuldnerberatung
Tel. 0511 / 8 74 46-66
schuldnerberatung.laatzen@evlka.de

Umsonstladen Laatzen
Marktstrasse 21 30880 Laatzen
Tel. 0511 / 164 52 42 oder
0511 / 8 74 46-60
umsonstladen-laatzen@web.de

Schwangeren/-konfliktberatung
Tel. 0511 / 8 74 46-60
monika.brandt-zwirner@evlka.de
Tel. 05041 / 94 50 33
ingrid.roettger@evlka.de

**Familien stärken „Wellcome“
Praktische Hilfe für Familien
nach der Geburt**
Tel. 0511 / 8 74 46-67 und
05041 / 94 50 36
laatzen@wellcome-online.de